pfarrbrief

der Pfarrgemeinde Sankt Remigius Opladen

Hl. Drei Könige – St. Elisabeth – St. Engelbert – St. Michael – St. Remigius

adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Friede den
Menschen auf Erden

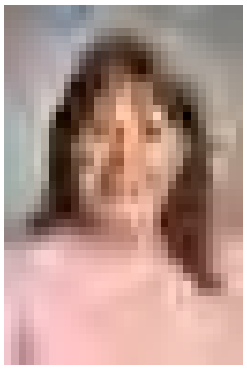
Weihnachtskollekte 2018
am 24. und 25. Dezember

Zeichnung von Rogelio Jiménez Jacinto

Ausgabe *Advent / Weihnachten 2018*

Ein Wort zu Beginn

Liebe Leserinnen und Leser!



„Alle Jahre wieder …“ ja, nun ist es wieder so weit, bald feiern wir Weihnachten, das Geburtsfest Jesu. Und so ist es schön, dass Sie liebe Leserin, lieber Leser unseren Pfarrbrief zur Advent- und Weihnachtszeit bekommen haben. Über die Gottesdienste in der Adventszeit, zu den Festtagen und die aktuellen Themen in unserer Pfarrgemeinde St. Remigius können sie sich Dank der vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die den Pfarrbrief zusammenstellen oder verteilen, bestens informieren.

Weihnachten 2018 heißt für mich Weihnachten in einer Zeit des Umbruchs und der Erneuerung. Gesellschaftlich, kirchlich und privat verändert sich einiges. In vielen sorgenvollen und ängstlichen Äußerungen höre ich immer wieder: ‚Wie wird das wohl werden? So geht es nicht mehr! Aber wie?‘ Wichtig ist für mich in einer solchen Zeit zuerst einmal die Frage ‚Wozu? Wozu leben wir Menschen auf der Erde und wozu sind wir berufen?‘ Ich glaube, dass wir auf der Erde leben, um Gottes Herrlichkeit und seine frohe Botschaft auf der Erde sichtbar werden zu lassen. Gott hat die Erde geschaffen und er bringt sich selbst durch uns Menschen in sie hinein. Seine Kraft durchdringt alles und bewegt alles zum Guten, also zur Vollendung der Schöpfung. Alles passt so gut zusammen und greift ineinander – das hätten wir Menschen nicht so genial machen können, das ist himmlisch gut. Gott hat uns Menschen als sein Ebenbild geschaffen und uns so von Anfang an zu göttlichen Boten in der Welt berufen. Wir Menschen haben die ehrenvolle Aufgabe, Gottes ewiges Sein in der Endlichkeit des Hier und Jetzt zu leben. Als Geschöpfe Gottes sind wir nicht Gott selbst, keiner von uns weiß, wie alles richtig zu deuten ist oder es richtig sein muss, das wird erst in der Vollendung offenbar. Das ist der eschatologische Vorbehalt. Wir leben in der Gewissheit, dass Gott die Welt geschaffen und gewollt hat, und dass wir Menschen Teil dieses Geschaffenen sind. Und doch wissen wir nicht, wie es in Gottes Reich, in der Vollendung der Schöpfung und unseres eigenen Lebens sein wird. Wie aber erfahren wir davon, wozu das Geschehen in der Schöpfung, in der Welt führen soll? „Durch das Dunkel hindurch …“ – so heißt es in einem Liedvers von Heinz-Jürgen Netz – blicken wir Menschen aus dem Hier und Jetzt in die Vollendung in Gott, denn gerade das ist unsere Verheißung, dass wir in Gott unsere Vollendung finden werden. Was bedeutet dann Vollendung? In unserem Alltag spüren wir und leben wir unser Menschsein, wir sind begrenzt, zerbrechlich und keine Alleskönner. Wir sind geschaffene Wesen in der Endlichkeit der Schöpfung Gottes. Und doch durchdringt uns eine Sehnsucht, die Sehnsucht, vollkommen zu sein bzw. zu werden. Diese Sehnsucht hat Gott in uns gelegt, sie bewegt uns, lässt uns neugierig die Welt entdecken und führt uns zu den Zeiten in unserem Leben, in denen wir über unser Menschsein hinaus ahnen können, dass uns Gottes Verheißung wahrhaftig gilt. „Durch das Dunkel hindurch scheint der Himmel hell …“ so fasst der Liedvers die Grundbefindlichkeit von uns Menschen zusammen, dass wir Dunkel und Helligkeit in unserem Leben empfinden. Der ‚helle Himmel‘ ist der Ort, an dem wir zur Vollendung gelangen und in Gemeinschaft mit Gott leben werden. Es ist der Ort des ewigen Lebens, an dem uns Umbruch und Erneuerung nicht mehr sorgenvoll und ängstlich werden lassen, an dem wir in wirklichem Frieden leben können. Das Helle dieses Ortes scheint in unser Leben hinein. Jesus Christus ist das Licht der Welt! Sein Licht leuchtet mitten unter uns und bis in unser Herz hinein.

In der aktuellen Zeit des Umbruchs und der Erneuerung kann uns der Blick auf das Wozu unseres Lebens Mut geben und uns gelassen werden lassen. Mut brauchen wir, aufzustehen, dem hellen Himmel entgegen zu gehen und seine Botschaft lebendig werden zu lassen mitten unter uns: Es zählt etwas anderes, als das menschliche Streben nach erfolgreicher Karriere und Macht, es zählt der Blick auf den Gott, der Mensch wird, um uns zu erlösen. Gelassen können wir sein, da Gott uns nahe ist, mehr als wir oft denken, er ist uns nahe in dem hilflosen Kind, das da in dunkler Nacht in Betlehem geboren wird, dass das menschliche Leben auf Erden kennt und das in seiner Vollendung am Kreuz unser Leben durch das Dunkel hindurch zum hellen Himmel führt.

An Weihnachten feiern wir, dass Jesus, der Sohn Gottes, Mensch geworden ist. Er hat mitten unter uns gelebt, uns Gottes frohe Botschaft gebracht und den Blick auf den hellen Himmel geöffnet. Ihnen, Ihren Familien, Ihren Freunden und allen, die zu Ihnen gehören, wünsche ich im Namen aller Seelsorgerinnen und Seelsorger die tiefe Erfahrung des Lichtes in dunkler Nacht und eine fröhliche, gesegnete Weihnachtszeit!

Donata Pohlmann, PR

Weihnachtsgottesdienste

Beichtzeiten und Bußgottesdienste im Dezember 2018

Bußgottesdienste

St. Elisabeth	Sonntag	09.12.	17.00 Uhr
			anschließend Beichte
St. Remigius	Mittwoch	12.12.	18.30 Uhr
St. Michael	Dienstag	18.12.	18.30 Uhr
			anschließend Beichte
Hl. Drei Könige	Donnerstag	20.12.	18.00 Uhr
			anschließend Beichte

Beichte

St. Elisabeth	Sonntag	09.12.	17.30 Uhr
St. Michael	Dienstag	18.12.	19.00 Uhr
St. Remigius	Mittwoch	19.12.	19.30 Uhr
Hl. Drei Könige	Donnerstag	20.12.	18.30 Uhr
St. Engelbert	Samstag	22.12.	19.30 Uhr

Rorate-Gottesdienste

Hl. Drei Könige	Mittwoch	05.12.	07.00 Uhr
	Mittwoch	19.12.	06.00 Uhr
St. Elisabeth	Sonntag	09.12.	09.30 Uhr
St. Remigius	jeden Freitag im Advent		18.30 Uhr

Adventsandachten

St. Elisabeth jeden Donnerstag im Advent um 19.00 Uhr (29.11./06.12./13.12./20.12.)

Montag, 24. Dezember 2018 – Heiliger Abend
Kinderkrippenfeier

St. Engelbert	15.00 Uhr
St. Michael	15.00 Uhr
Hl. Drei Könige	16.30 Uhr
St. Elisabeth	16.30 Uhr
St. Remigius	16.30 Uhr

Christmette (* mit Vorfeier jeweils 30 Minuten vorher)

Altenheim Talstraße	(Christmette)	15.00 Uhr
CBT-Wohnhaus Upladin		15.00 Uhr
St. Elisabeth		18.00 Uhr
St. Michael	*	18.00 Uhr
Hl. Drei Könige		22.00 Uhr
St. Remigius	*	22.00 Uhr
Jugendkirche Leverkusen		24.00 Uhr

Dienstag, 25. Dezember 2018 – Weihnachten
Hochfest der Geburt des Herrn

Kapelle im Remigiuskrankenhaus	09.00 Uhr
St. Elisabeth	09.30 Uhr
St. Michael	09.30 Uhr
St. Engelbert	11.00 Uhr
St. Remigius	11.00 Uhr
St. Remigius	18.30 Uhr

Mittwoch, 26. Dezember 2018 – Fest des Hl. Stephanus

St. Elisabeth	09.30 Uhr
St. Michael	09.30 Uhr
Hl. Drei Könige	11.00 Uhr
St. Remigius	11.00 Uhr
CBT-Wohnhaus Upladin	15.45 Uhr
St. Engelbert	18.30 Uhr
Kapelle im Remigiuskrankenhaus	19.00 Uhr

Freitag, 28. Dezember 2018 –
Fest der unschuldigen Kinder

St. Remigius – Segnung der Kinder	15.30 Uhr

Montag, 31. Dezember 2018 – Silvester

CBT-Wohnhaus Upladin	15.45 Uhr
St. Elisabeth	17.00 Uhr
St. Michael	17.00 Uhr
St. Engelbert	18.30 Uhr
St. Remigius	18.30 Uhr
St. Remigius – Andacht zum Jahreswechsel	23.30 Uhr

Dienstag, 1. Januar 2019 – Neujahr

St. Elisabeth	09.30 Uhr
St. Michael	09.30 Uhr
Hl. Drei Könige	11.00 Uhr
St. Remigius	11.00 Uhr
Krankenhauskapelle	19.00 Uhr

Heilig Abend – nicht allein!

Auch in diesem Jahr laden wir wieder alle, die den Heilig Abend nicht allein verbringen möchten, zu besinnlichen und fröhlichen Stunden in das Ev. Gemeindehaus Bielert ein. Neben der traditionellen Hühnersuppe wird es am Weihnachtsbaum Lieder, Texte und Spiele, und natürlich Zeit zum gemütlichen Beisammensein geben.

Der ökumenische Vorbereitungskreis freut sich auf zahlreiche Gäste, die klein oder groß, jung oder alt, allein oder gemeinsam willkommen sind.

wer: Menschen, die Heilig Abend gerne zusammen sind
was: Lieder, Texte, Spiele, Suppe, Bescherung
wo: Ev. Gemeindehaus Bielertstraße 16
wann: Heilig Abend, von 19 – 22 Uhr

Kontakt: Ev. Gemeindebüro (Telefon 02171-400513)

Ökumenischer Arbeitskreis der kath. Kirchengemeinde St. Remigius und der ev. Kirchengemeinde in Opladen

24h for the lord, 24 Stunden für Gott

Mit Effizienz, Teamgeist, Erfahrung und Motivation steht eine erneute 24 Stunden für Gott – „Aktion“ in 2019 an. Die Initiative 24 Stunden für Gott wird immer von Freitag auf Samstag vor dem 4. Sonntag der vorösterlichen Bußzeit (= Laetare) abgehalten. Im Jahre 2019 also von Freitag, den 29. März 2019 auf Samstag, den 30. März 2019. Nachdem die Aktion im letzten Jahr bewusst nach dem kiss Prinzip (keep it smart and simple) durchgeführt wurde, ist nun geplant auch möglichst tatsächlich die vollen 24 Stunden mit Programm zu füllen.

Unter der Überschrift „criss-cross/über Kreuz – Manchmal ist der Umweg der direkte Weg zur Freude!“ gibt es erste Gedankenspiele. Bei dem letzten Vorbereitungstreffen wurden verschiedene Schlagworte notiert, die sich im intensiven Gespräch herauskristallisiert haben:

Versöhnung	*Glaube*	*Unzulänglichkeiten*
Gottesbild	*Herz öffnen für Gott*	*Glaubenszeugnisse*

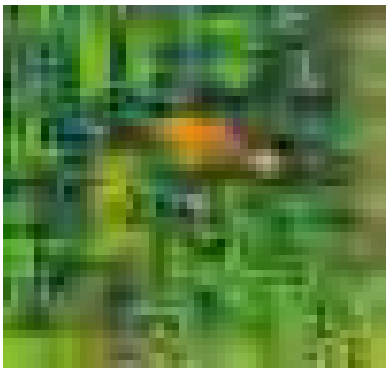
Zusammenfassend ist zu sagen: 24 Stunden für Gott möchte für Gespräche mit allen Menschen offen sein und diese ausdrücklich auffordern ins Gespräch zu kommen. Dabei machen wir keinen Hehl daraus, dass wir Menschen weder als Christen noch als anders- oder überhaupt nicht Glaubende um die Unzulänglichkeiten in Kirche, Politik und Gesellschaft wissen. Wir möchten sogar mit eindrücklichen Schlagworten (Missbrauch in der Kirche, Umgang mit Tod und Sterben in den Krankenhäusern und in der Gesellschaft, Pflegenotstand, Flüchtlinge, Gewalt und Terror, wiederverheiratete Geschiedene, Ökumene, etc.) darauf aufmerksam machen.

So, wie es an dem Vorbereitungsabend zu spontanen Glaubenszeugnissen gekommen ist, soll auch in der Aktion den Menschen das Angebot gemacht werden, was uns, in all diesen Kreuzen des Lebens, gesellschaftlich wie individuell, trotz allem nicht verzweifeln lässt. Welche Hoffnung uns trägt, aus welchen Gedanken wir Kraft schöpfen, von wem wir uns getragen, gehalten und begleitet wissen.

Vier Fragen haben sich als inhaltliche Richtschnur für die Aktion herausgestellt:

» Was machen wir mit den Missständen in Kirche, Politik und Gesellschaft?
» Gott, was sollen wir damit machen? (Was ist Deine Erwartung, Deine Forderung an uns?)
» Was machen wir mit unseren persönlichen Kreuzen in unserem Leben?
» Gott, was machst du mit/aus unseren Kreuzen?

Es gibt eine begleitende Aktion während der ganzen Fastenzeit: Ein Kreuz aus sechs Einzelbildern (je 80 × 80 cm) wird in der Kirche in einem Rahmen installiert. Von den einzelnen Bildern wird in jeder Woche ein Bild an eine Institution verliehen, die in besonderer Weise mit Kreuz und Leid zusammenhängt (z. B. Krankenhaus, Kinderheim, Hospiz, etc.) um damit eine Verknüpfung („über Kreuz“) mit dem gestalteten Kreuz in der Kirche und der Lebenswirklichkeit der Menschen vor Ort herzustellen. Die Bilder werden von Gabi Stolz gestaltet.



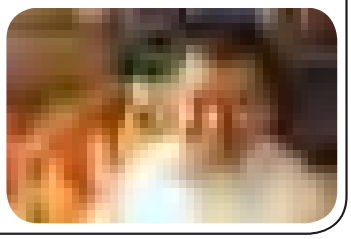
Es gibt bereits eine Facebook-Seite und eine Website im Internet. Die entsprechenden Links finden Sie unter www.sankt-remigius.de/24stunden

Herzliche Einladung an den weiteren Vorbereitungen teilzunehmen, denn mehrere Menschen bringen in Bewertungs- und Entscheidungsprozessen automatisch verschiedene Sichtweisen und mehrere Blickwinkel ein. Diese differenzierte Sicht hilft „Fehler“ zu vermeiden. Und wenn wir die Entscheidungen und Ideen gemeinsam tragen, dann lastet die „Verantwortung“ auch nicht nur einsam auf einem Schulterpaar, sondern von vornherein auf mehreren Schultern.

10 **Das nächste Vorbereitungstreffen ist am Montag, dem 10. Dezember 2018 um 19.30 Uhr im Sälchen des Remigiushauses.**

Holger Höhn

Ristorante Toscana
Ihre Top-Adresse in Leverkusen-Pattscheid
Burscheider Straße 422
51381 Leverkusen – Pattscheid
Tel.: 02171 – 32814
Öffnungszeiten:
Täglich von
12.00 Uhr bis 14.30 Uhr
18.00 Uhr bis 23.00 Uhr
Italienische Küche
vom Feinsten



Herausforderungen überall

Filmreihe im Advent

Die große Koalition in Berlin steht vor der Herausforderung, interne Machtkämpfe hinter sich zu lassen und durch überzeugende Politik und ein weniger desaströses Erscheinungsbild verloren gegangenes Vertrauen der Bürger zurückzugewinnen. Die Kirche steht vor der Herausforderung, angemessen auf den Missbrauchsskandal zu reagieren und sich endlich mehr um die Opfer zu sorgen als um die eigene Reputation. Das Handwerk steht vor der Herausforderung, Auszubildende zu finden. Parteien, Vereine, Familien: Herausforderungen überall!

Aber auch jede(r) Einzelne sieht sich im Laufe des Lebens mit vielfältigen Herausforderungen konfrontiert. Welche Herausforderungen habe ich schon bewältigt? Vor welchen stehe ich gerade, welche warten noch auf mich? Und wie gehe ich damit um?

Diesen Fragen können Sie im Advent nachgehen. An den vier Freitagen vor Weihnachten bietet Diakon Schellenberg Ihnen Besinnungsabende an, die alle mit einem Spielfilm anfangen. Danach gibt es die Möglichkeit zum gemeinsamen Gespräch, und mit einem kurzen Gebet wird der Abend abgeschlossen.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Termine (alle um 19:30 Uhr im Pfarrheim St. Michael, Sandstr. 33):

- Fr., 30.11.2018 Das Leuchten der Erinnerung (USA 2017)
- Fr., 07.12.2018 Three Billboard outside Ebbing, Missouri (USA 2017)
- Fr., 14.12.2018 Hidden Figures – unerkannte Heldinnen (USA 2016)
- Fr., 21.12.2018: The Big Sick (USA 2017)

Abgabeschluss

Berichte für den Pfarrbrief Ostern 2019 sind abzugeben bis zum

8. März 2019

Erscheinungstermin ist der **31. März 2019.**

„Felsenfest“

Romwallfahrt der Ministranten 2018

„Felsenfest“, so hieß das Motto der diesjährigen Romwallfahrt der Ministranten aus dem Erzbistum Köln und felsenfest war unser Entschluss, auch in diesem Jahr wieder mit nach Rom zu fahren.

Am Sonntag, dem 13. Oktober 2018 ging es dann auch wirklich los. Gestartet am Bahnhof Opladen, umgeben von Gepäck und Verpflegung für 24 Stunden Bahnfahrt hieß das erste Ziel Hauptbahnhof Köln, Zug Omega, Gleis 7.

Dass unsere Romwallfahrt mit der Zugfahrt begann war in diesem Jahr nicht selbstverständlich. Die gute Nachricht kam erst eine Woche vorher, denn 800 der 2.500 Ministrantinnen und Ministranten mussten mit Bussen fahren.

Am nächsten Mittag kamen wir müde aber gut gelaunt in Rom Ostiense an und wurden mit dem Bus in unsere Unterkunft „Casa San Juan der Ribera“ gebracht. Empfangen von unserem Hausleiter Stadtjugendseelsorger Michele Lionetti und liebenswerten spanischen Ordensschwestern gab es nach (für die Romwallfahrt typischem Chaos) auch für jeden Teilnehmer ein Zimmer. Wie schon bei der vorletzten Wallfahrt waren wir zusammen mit den Messdienern aus Rheindorf und aus Lützenkirchen in einem Haus, so dass sich auch viele Messdiener aus der Schule kannten.

Nach kurzem Durchschnaufen ging es dann zum Eröffnungsgottesdienst mit Kardinal Woelki in die imposanten Basilika San Giovanni in Laterano. Genauer gesagt ging es erst einmal durch Sicherheitskontrollen, die ganz schön Zeit beanspruchten und das ging die ganze Woche so. Es ist schon ein Erlebnis, mit so vielen Ministrantinnen und Ministranten in ihren Gewändern Gottesdienst zu feiern.

Nach der obligatorischen Pizza am Forum Romanum ging es dann in unsere Unterkunft, denn am nächsten Morgen gab es schon um 6.30 Uhr Frühstück. Und so waren wir vor 8.00 Uhr im Petersdom um an einem ruhigen Seitenaltar mit unserer Gruppe die Hl. Messe zu feiern. Unter dem Altarbild

des sinkenden Petrus, der von der Hand Jesus erfasst und gehalten wird, erlebten wir sicherlich einen der schönsten Gottesdienste, der uns als Gruppe gestärkt hat. Von da ging es zur Besichtigung der Peterskuppel, die nach dem mühsamen Aufstieg mit einem grandiosen Blick über Rom belohnte. Zeit zum Bummeln und verschnaufen gab es nach unsrem Mittagessen in der Nähe und abends ging es dann zur Lichterprozession in die Vatikanischen Gärten. In diesen so „verschwiegenen Teil“ des Vatikans zu kommen, war schon ein ganz besonderer Moment, und die Prozession mit so vielen Lichtern hinterließ bei allen einen tiefen Eindruck. Genau wie am nächsten Tag die Papstaudienz, bei der wir mit allen Kölner Messdienern in einem großen Block saßen und den Papst ganz nah erleben konnten.

Bei unserer Fahrt gab es aber auch die vielen Ecken, die man in Rom gesehen haben muss: Das Pantheon, Maria Maggiore, das antike Rom, natürlich durfte das Eis essen nicht fehlen oder der Bummel durch das nächtliche Rom mit Piazza Navona, Trevi Brunnen und unbekannten Ecken, die uns Pfr. Michele Lionetti zeigte. Bevor es am Donnerstag, dem 18. Oktober 2018 zur Abschlussmesse in die Basilika St. Paul vor der Mauer ging, hatten wir eine Führung durch die Vatikanischen Museen. Die Größe und der Umfang der Sammlungen war beeindruckend, genauso wie die Menschenmassen, die sich durch die Flure zwängten.

Nach der stimmungsvollen Abschlussmesse hatten wir einen gemütlichen Ausklang, bei gutem Essen in der Nähe der Basilika.

Der letzte Tag in Rom galt dem Provianteinkauf für die lange Heimfahrt und natürlich noch dem Einkaufsgetümmel rund um die Spanische Treppe.

Am Nachmittag saßen wir dann wieder in unseren Zugabteilen, warfen einen letzten Blick auf die Ewige Stadt, freuten uns auf zu Hause, aber waren auch wehmütig, dass diese schöne Wallfahrt zu Ende ging. Was bleibt ist vor allem die Erinnerung an eine ganz besonders tolle „Truppe“ aus St. Remigius, die zu einer Gemeinschaft zusammen gewachsen ist und ich würde mich freuen, wenn alle in drei Jahren wieder mit dabei sind.

Wer aber nicht so lange warten will:

Nächstes Jahr findet wieder unsere Ministranten-Herbstfreizeit statt. Vom 12. bis 18. Oktober 2019 geht es in die schöne Eifel ins Haus Acht in 56729 Acht.

Hildegard Schiffmann

Zu Gast in Opladen gestern und heute

Referent Toni Blankerts

Dienstag, 19. Februar 2019 um 19.00 Uhr
gebührenfrei
Ort: Villa Römer – Haus-Vorster-Straße 6

Money, money, money – ethischer Umgang mit (meinem) Geld

Referent Pfr. Matthias Schmidt

„Wie die Menschen mit Geld umgehen, das sagt immer etwas über ihre Seele aus.“ (Anselm Grün)

Ausgehend von einem biblisch-theologischen Zugang zum Thema „Geld“, wird der Blick auf unseren konkreten privaten Umgang mit Geld gelenkt. Welchen Stellenwert hat Geld in meinem Leben? Und welche Rolle spiele ich als „kleines Rädchen“ in einer uns umgebenden durch Geld bestimmten Welt? Auch das Thema „Geldanlagen“ soll aus ethischer Sicht unter die Lupe genommen werden. Der Erste Weltkrieg bedeutete für die Entwicklung der Kunst einen tiefen Einschnitt. Zahlreiche Künstler zogen in den Krieg und verloren dort ihr Leben – schlagartig wurde ihr Schaffen beendet – oder sie machten Erfahrungen, die ihr späteres künstlerisches Schaffen nachhaltig prägten. Die Radikalisierung der Ausdrucksformen in der Kunst nach 1918 ist ohne das Kriegserlebnis und die Konfrontation mit den Kriegsfolgen kaum vorstellbar. Die Zerrissenheit der Gesellschaft, vor allem in Deutschland, spiegelt sich jedoch auch in der bildenden Kunst wieder. Die Politisierung der Kunst ist allenthalben spürbar, wobei Friedenssehnsucht und der Aufruf zu „Nie wieder Krieg!“ weit weniger vertreten waren, als man annehmen möchte. Häufig fehlte dieser Art der Kunst auch der breite gesellschaftliche Resonanzraum. Im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung „Kriegsenden in europäischen Heimaten“ diskutiert Guido von Büren mit ausgewählten Fachleuten die Auswirkungen des Ersten Weltkriegs auf die Kunst in Europa.

Dienstag, 14. Mai 2019 um 19.30 Uhr
gebührenfrei – Um eine Spende wird gebeten
Ort: Ev. Gemeindehaus – Bielertstraße 14

Von Hunden und Menschen und der Suche nach Glück

Lesung mit Tom Diesbrock

Jacob ist, wie jeder Hund, ein Experte darin, sich stets und überall sauwohl zu fühlen und nimmt kein Blatt vor den Mund, um seinem Herrchen zu sagen, wo er bei den Menschen in Sachen Glücklichsein Optimierungsbedarf sieht. Tom Diesbrock erkennt dabei, wie sich der eigene Horizont erhellt, wenn wir bestimmte Dinge auch mal aus der Perspektive eines Vierbeiners betrachten. Vor allem, wenn dieser unsere Welt mit den Augen eines Immigranten betrachtet, der von seinem Herrchen von Indien nach Deutschland geholt wurde.

Humorvoll und mit Tiefe spricht der Psychologe Tom Diesbrock mit seinem indischen Hund über das Leben, den Sinn und das Zufriedensein. Ein kluges Buch, das zeigt, wo wir uns und unserem Glück immer wieder selbst im Weg stehen.

Samstag, 1. Juni 2019 um 19.00 Uhr
Eintritt 8,00 €
Ort: Waldhaus Römer, Düsseldorfer Str. 90

Wöchentliche Probentermine

Kirchenchor Hl. Drei Könige / St. Engelbert:
Dienstag: 19.30 Uhr
Kirchenchor St. Elisabeth:
Freitag: 18.00 Uhr
Kirchenchor Cäcilia Opladen:
Donnerstag: 19.30 Uhr
Choralschola (nach Vereinbarung):
Donnerstag: 18.30 Uhr
Familiensingkreis Hl. Drei Könige:
Mittwoch: 17.30 Uhr
„once again“:
Mittwoch: 19.45 Uhr
Kinderchor „Die Orgelpfeifen“:
Freitag: ab 16.00 Uhr
Seniorenchor „Die Herbstkehlchen“:
2. und 4. Mittwoch im Monat: 14.30 Uhr

Kontakt: **Kirchenmusiker Andrea Filippini**
E-Mail: kirchenmusik@sankt-remigius.de

Menschliche Trauerbegleitung
Christiane Merkel

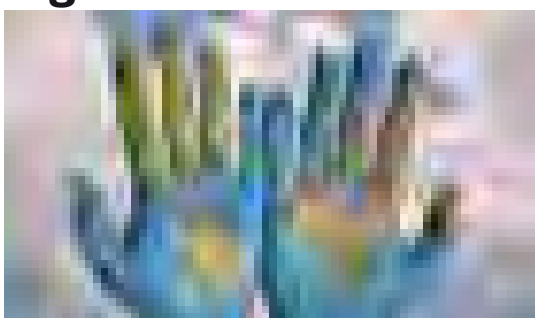
Christiane Merkel e.K.
Beerdigungsinstitut
Im Rosengarten 5

51381 Leverkusen

Tel.:+49 (0) 2171 74 30 650
Mobil: +49 (0) 152 029 12 190

E-Mail: info@trauerbegleitung-merkel.de
Web: www.trauerbegleitung-merkel.de

Pilgerfahrten und Reisen



IMpulsREISEN und die Salvatorianerinnen bieten demnächst unter anderem folgende Pilgerfahrten und Reisen an:

» **19. – 26. Mai 2019: Italien**
Cinqueterre und andere Schönheiten

Küstenpfade, Weinberge, Strände, malerische Orte und die Dörfer der Cinqueterre. Ein wenig auf und ab, dabei genussvoll und entspannt. Ligurien, wir kommen! – Reiseleitung: Ursula Schulten

» **1. – 10. September 2019: Italien**
Südtirol und Trentino

Die Apfelernte ist in Gange, der Herbst hält mit leuchtenden Farben Einzug – eine wunderschöne Jahreszeit für einen Aufenthalt in Meran und Umgebung. Levico Terme, im Tal der mächtigen Brenta Dolomiten im Trentino, und bekannt für die heilende Wirkung seines ‚aqua forte‘ (starkes Wasser), ist ein weiteres Ziel unserer 10-tägigen Reise. – Reiseleitung: Msgr. Helmut Daniels

» *Ausführliche Programme zu diesen und weiteren Reiseangeboten im Jahr 2019 erhalten Sie ab Mitte Dezember in allen Pfarrbüros und unter: www.impuls.reisen*

» Weitere Informationen bei:
IMpulsREISEN
Ursula Schulten c/o Salvatorianerinnen
Höhenweg 51 – 50169 Kerpen
Telefon: 0 22 73 / 60 22 21
Fax: 0 22 73 / 60 21 10
E-Mail: info@impuls.reisen
www.impuls.reisen

Gemeinsam unterwegs.
Pilgern und reisen mit Freunden.
IMpulsREISEN

Informationen zu Pilger- und Reisezielen erhalten sie unter: **www.impuls.reisen**

Glaube ganz einfach

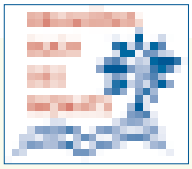
Der Religiöse Buchtipp für November 2018

Bild: *adeo Verlag*
In: Pfarrbriefservice.de

„Glaube – ganz einfach." Eine Einführung in den christlichen Glauben, die wirklich gar nichts voraussetzt und die die wichtigsten Grundlagen und vor allem lebenspraktischen Auswirkungen des Glaubens gut verständlich erklärt, dazu noch die Traditionen, Bräuche und Feste des Kirchenjahres – so etwas können heute wohl viele Menschen gut gebrauchen. Und wenn die Autorin dieser Einführung keine Theologin, sondern eine „normale" Christin ist: umso besser! Dass Yvonne Willicks obendrein eine Fernsehmoderatorin ist, bekannt durch mehrere Sendungen mit praktischen Ratschlägen zu Hauswirtschaft und Verbraucherschutz, ist ein Glücksfall: Ihr Name ist gewissermaßen ein Garant für die anschauliche Vermittlung von konkreter Lebenshilfe im Alltag.

Die eigene Glaubensgeschichte erzählt

Yvonne Willicks geht als überzeugte Christin davon aus: Gott liebt die Menschen und er will sich von ihnen finden lassen – also können wir ihm auch überall in unserem Leben begegnen, wenn wir ihn nur suchen. Sie schildert in offenen Worten und mit anschaulichen Beispielen und Bildern, wie sie in ihrem Leben sowohl im Alltag wie auch in schwierigen Lebenssituationen ihren Glauben an Gott lebt und welche Auswirkungen das auf ihr Leben hat. Sie spricht davon, wie sie sich an Wendepunkten des Lebens vom Heiligen Geist geführt weiß, wie sie in der Bibel guten Rat und Hoffnung und im Gebet Halt und Trost findet. Anhand ihrer eigenen Glaubensgeschichte zeigt Yvonne Willicks, dass Glaube in erster Linie eben nicht das Für-wahr-Halten von Dogmen, sondern vor allem Begegnung ist, eine Begegnung mit Gott, aus der das Vertrauen wächst, dass Gott mich in meinem Leben immer und überall begleitet und nicht im Stich lässt, auch nicht in den unvermeidlichen Erfahrungen von Leid und Verlust.



Als „Religiöses Buch des Monats" benennen der Borromäusverein, Bonn, und der Sankt Michaelsbund, München, monatlich eine religiöse Literaturempfehlung, die inhaltlich-literarisch orientiert ist und auf den wachsenden Sinnhunger unserer Zeit antwortet.

Es ist ein mutiges Buch, weil die Autorin sich nicht scheut, wirklich ganz persönlich von ihrem eigenen Glaubensleben zu sprechen, und es ist gerade durch dieses persönliche Glaubenszeugnis ein ungeheuer ermutigendes Buch.

Text: Sankt Michaelsbund / In: Pfarrbriefservice.de

» **Yvonne Willicks:** *Glaube ganz einfach. Eine persönliche Spurensuche. Wie Gott uns überall begegnet.* Asslar : adeo Verlag, 2018. – 192 S.; 16,00 €

„Was alles in einem Menschen sein kann“

Der Buchtipp: Begegnung mit einem Mörder

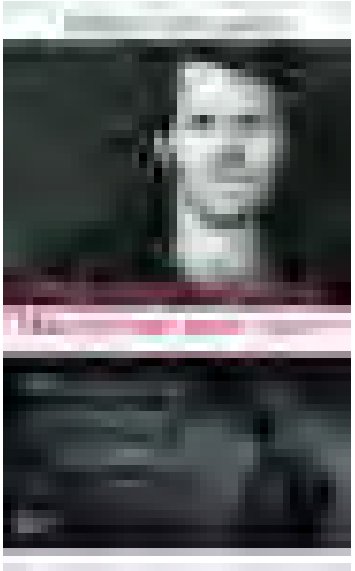


Bild: *Rowohlt Verlag*
In: Pfarrbriefservice.de

2013 stehen sich Steffen Schroeder und Micha im Gefängnis Berlin-Tegel zum ersten Mal gegenüber. Ein Gespräch über ihre schwierige Jugend bringt sie einander näher, bei allen Unterschieden: Schroeder wurde Schauspieler, Micha rutschte ins rechte Milieu ab, brachte einen Menschen um. Es beginnt eine besondere Beziehung: Schroeder, bekannt als Kommissar Kowalski in „SOKO Leipzig“, wird Vollzugshelfer des lebenslänglich Verurteilten. Er lernt den Gefängnisalltag kennen, erfährt von Rangordnungen, Drogen, Ausbruchsversuchen; über die Jahre dringt er tief in Michas Geschichte ein, erfährt immer wieder Neues, Überraschendes.

Für Micha wird er wichtiger und wichtiger, er begleitet ihn bei Freigängen, ist ihm Auge und Ohr für die Welt. Bald sieht Schroeder sich selbst und sein Leben in neuem Licht: Was unterscheidet ihn eigentlich von Micha? Und welche Entscheidungen und Wendepunkte führen überhaupt dazu, dass ein Leben gelingt oder scheitert?

Steffen Schroeder schreibt mit viel Gespür für das Menschliche über eine außergewöhnliche Begegnung und stellt dabei existenzielle Fragen nach Schuld, Schicksal und der Verantwortung dem eigenen Leben gegenüber. Der Fernsehkommissar und der Mörder – ein starkes, glänzend erzähltes Buch.

Text: Rowohlt Verlag / In: Pfarrbriefservice.de

» **Steffen Schroeder:** *„Was alles in einem Menschen sein kann“*. Rowohlt Berlin, 2017. – 304 S.; Preis 16,99 €

Unsere Öffnungszeiten

DIE BÜCHEREI

KÖB St. Michael:

Sonntag:	09.15 – 10.45 Uhr
Montag:	08.45 – 09.45 Uhr
Donnerstag:	15.30 – 17.30 Uhr

KÖB St. Remigius:

Dienstag:	15.30 – 18.00 Uhr
Freitag:	15.30 – 18.00 Uhr

Der Leseausweis ist kostenlos und gilt für beide Büchereien unserer Pfarrgemeinde. Die Ausleihe aller Medien ist gebührenfrei. Unsere Büchereiteams freuen sich auf Ihren Besuch!

Aktualisierte Neuauflage der Christlichen Patientenvorsorge

Eine aktualisierte Neuauflage der Christlichen Patientenvorsorge haben die Deutsche Bischofskonferenz, die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK) veröffentlicht. Diese Neuauflage berücksichtigt die jüngsten gesetzlichen Veränderungen ebenso wie Fragen aus der Anwendungspraxis. Seit 1999 geben die Kirchen gemeinsam die Christliche Patientenvorsorge heraus. Bisher sind 4,65 Millionen Exemplare gedruckt worden.

Die Herausgeber der überarbeiteten Christlichen Patientenvorsorge betonen, dass Formulare aus einer früheren Auflage, die bereits ausgefüllt und unterschrieben wurden, ihre Gültigkeit auch in rechtlicher Hinsicht behalten. Aus Gründen der Aktualität wird jedoch empfohlen, nach Möglichkeit ein Formular der Neuauflage auszufüllen, insbesondere dann, wenn die Unterschrift schon länger zurückliegt. Beim Ausfüllen der Patientenvorsorge ist immer das Gespräch mit den eigenen Angehörigen und Vertrauten sowie gegebenenfalls mit Fachleuten ratsam.

Von christlichen Überzeugungen geprägt

Mit der Christlichen Patientenvorsorge wollen die Kirchen Menschen dabei unterstützen, einen Weg zwischen nicht gebotener Lebensverlängerung und nicht verantwortbarer Lebensverkürzung zu finden. Deshalb berücksichtigt die Christliche Patientenvorsorge einerseits die theologisch-ethischen Aspekte eines christlichen Umgangs mit dem Ende des irdischen Lebens und erläutert andererseits die wichtigsten juristischen Gesichtspunkte. Christliche Patientenvorsorge bedeutet dabei nicht, dass sie nur von Christen verwendet werden kann. Sie weiß sich aber in besonderer Weise dem christlichen Glauben verpflichtet und ist daher von christlichen Überzeugungen geprägt, heißt es in einer Pressemitteilung der Deutschen Bischofskonferenz.

Die Inhalte

Die aktualisierte Neuauflage der Christlichen Patientenvorsorge umfasst vier Bereiche:

- die Vorsorgevollmachten
- die Betreuungsverfügung
- die Patientenverfügung
- die Äußerung von Behandlungswünschen.

Neu ist gegenüber den vorhergehenden Auflagen, dass die Möglichkeiten der Vorsorgevollmacht erweitert wurden. Deshalb sind jetzt drei verschiedene mögliche Vorsorgevollmachten enthalten:

- die Vorsorgevollmacht in Gesundheits- und Aufenthaltsangelegenheiten
- die Vorsorgevollmacht zu Totensorge, Organspende und Bestattung
- die Generalvollmacht in den übrigen Angelegenheiten, die insbesondere eine vermögensrechtliche Bevollmächtigung ermöglicht und auch über den Tod hinaus gilt.

Bezugsmöglichkeiten

Die Handreichung Christliche Patientenvorsorge durch Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung und Behandlungswünsche (Gemeinsame Texte, Nr. 20) können Sie beziehen:

- über die Website der Deutschen Bischofskonferenz unter www.dbk.de in der Rubrik Publikationen
- sowie über die EKD unter www.ekd.de/cpv oder per E-Mail versand@ekd.de.

Weitere Informationen rund um das Thema sind ebenfalls auf www.dbk.de (Themenseite Christliche Patientenvorsorge) und www.ekd.de/cpv verfügbar.

Pressemitteilung DBK / EK

Wir machen den Weg frei.

DIE BANK, DIE PASST.

VR Bank eG
Bergisch Gladbach-Leverkusen

Termine der Gemeinde Sankt Remigius

November 2018

So., 25.11.2018:
Erscheinungstermin Pfarrbrief Advent/Weihnachten 2018

So., 25.11.2018 – 10.00 Uhr: *St. Michael*
Novembermarkt im Pfarrheim

So., 25.11.2018 – 17.00 Uhr: *St. Michael*
Erinnerungsgottesdienst für die Verstorbenen des letzten Jahres

Mo., 26.11.2018 – 15.00 Uhr: *St. Engelbert*
Spielenachmittag für Erwachsene

Di., 27.11.2018 – 08.30 Uhr: *St. Remigius*
Elterncafé in der Kita St. Remigius (Fürstenbergstraße 10)

Do., 29.11.2018 – 17.00 Uhr: *St. Remigius*
Adventssingen des Familienzentrums Opladen – Singend in den Advent

Do., 29.11.2018 – 19.00 Uhr: *St. Elisabeth*
Adventsandacht

Fr., 30.11.2018 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Abendsingen/Abendsegen

Dezember 2018

Sa., 01.12.2018 – 17.00 Uhr: *St. Remigius*
Kolping-Gedenktag

So., 02.12.2018: *Hl. Drei Könige*
Verkauf von handgefertigten Weihnachtskarten und Karten zu anderen Anlässen sowie Taschen aus „Jeans" – vor und nach der Hl. Messe.
Der Erlös geht an den Förderverein von Hl. Drei Könige.

So., 02.12.2018 – 15.00 Uhr: *St. Aloysius*
11. Opladener Krippenweg – Eröffnung vor der St. Aloysiuskapelle

So., 02.12.2018 – 15.00 Uhr: *St. Remigius*
Nikolausfeier der Kolpingsfamilie

So., 02.12.2018 – 17.00 Uhr: *St. Michael*
Kirchenmusikalische Andacht

Di., 04.12.2018 – 08.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Frauengottesdienst – anschließend Frühstück und Gespräch

Di., 04.12.2018 – 09.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Frauenfrühstück nach dem Gottesdienst (kfd)

Di., 04.12.2018 – 15.00 Uhr: *St. Remigius*
kfd-Jahreshauptversammlung mit Adventsfeier

Di., 04.12.2018 – 15.30 Uhr: *St. Engelbert*
Seniorennachmittag im Anschluss an die Hl. Messe um 15.00 Uhr

Do., 06.12.2018 – 15.00 Uhr: *St. Michael*
Adventscafé für Senioren und kfd

Do., 06.12.2018 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Spieleabend im Pfarrsaal

Do., 06.12.2018 – 19.00 Uhr: *St. Elisabeth*
Adventsandacht

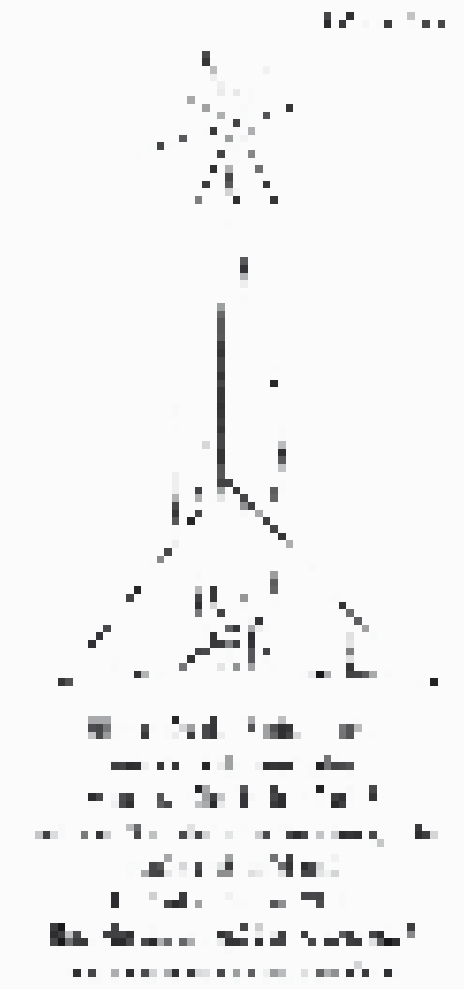
Fr., 07.12.2018 – 16.00 Uhr: *St. Elisabeth*
Vorbereitungstreffen für die Sternsingeraktion 2019 in St. Elisabeth und St. Remigius (Kirche St. Elisabeth)

Sa., 08.12.2018 – 17.00 Uhr: *St. Elisabeth*
Hl. Messe – anschließend Adventsfeier des Vereins für Freunde St. Elisabeth

So., 09.12.2018 – 10.30 Uhr: *St. Michael*
Vorbereitungstreffen für die Sternsingeraktion 2019 in St. Michael

Mo., 10.12.2018 – 08.30 Uhr: *St. Remigius*
Erziehungsberatung „Tipps für Kids" in der Kita Fürstenbergstraße (nach vorheriger Anmeldung)

Mi., 12.12.2018 – 15.00 Uhr: *St. Elisabeth*
Seniorennachmittag



Mi., 12.12.2018 – 19.00 Uhr: *St. Remigius*
„Kultur im Krankenhaus" in der Krankenhauskapelle mit einer vorweihnachtlichen Lesung von Edmund Grümmer

Do., 13.12.2018 – 19.00 Uhr: *St. Elisabeth*
Adventsandacht

Fr., 14.12.2018 – 09.30 Uhr: *St. Michael*
Frühstück für Frauen nach dem Gottesdienst (kfd)

Unsere Büros

Pastoralbüro St. Remigius

Montag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr
	15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr
	15.00 – 18.00 Uhr
Freitag	09.00 – 12.00 Uhr

An St. Remigius 7; 51379 Leverkusen
Telefon: 0 21 71 / 3 95 77 0
E-Mail: buero@sankt-remigius.de

Hl. Drei Könige

Dienstag	10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr

Platanenweg 9; 51381 Leverkusen
Telefon: 0 21 71 / 3 20 18
E-Mail: drei-koenige@sankt-remigius.de

St. Elisabeth

Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr

Kölner Straße 139; 51379 Leverkusen
Telefon: 0 21 71 / 23 03
E-Mail: elisabeth@sankt-remigius.de

St. Engelbert

Freitag	08.30 – 11.30 Uhr

Engelbertstraße 6; 51381 Leverkusen
Telefon: 0 21 71 / 3 06 36
E-Mail: engelbert@sankt-remigius.de

St. Michael

Dienstag	15.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	09.00 – 13.00 Uhr

Sandstraße 33; 51379 Leverkusen
Telefon: 0 21 71 / 17 10
E-Mail: michael@sankt-remigius.de

Fr., 14.12.2018 – 16.00 Uhr: *St. Engelbert*
Vorbereitungstreffen für die Sternsingeraktion 2019 in St. Engelbert

Fr., 14.12.2018 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Abendsingen/Abendsegen

So., 16.12.2018 – 19.00 Uhr: *St. Engelbert*
Taizé-Gebet

Mo., 17.12.2018 – 15.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Adventskaffee der kfd

Do., 20.12.2018 – 08.30 Uhr: *St. Remigius*
Elterncafé in der Kita St. Remigius (Fürstenbergstraße 10) – mit Alleinerziehenden-Beratung durch den SkF (Familienzentrum)

Do., 20.12.2018 – 19.00 Uhr: *St. Elisabeth*
Adventsandacht

So., 23.12.2018 – 18.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Adventsfenster, anschließend Austeilung des Friedenslichtes aus Betlehem

Januar 2019

Mi., 02.01.2019 – 15.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Vorbereitungstreffen für die Sternsingeraktion 2019 in Hl. Drei Könige

Mi., 02.01.2019 – 15.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Treffen der Freunde St. Elisabeth

Do., 03.01.2019 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Spieleabend im Pfarrsaal

Do., 03.01.2019 – 20.00 Uhr: *St. Remigius*
Gospelkonzert mit den New York Gospel Stars

So., 06.01.2019 – 10.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Neujahrsempfang mit dem Besuch der Sternsinger

So., 06.01.2019 – 10.30 Uhr: *St. Michael*
Neujahrsempfang mit dem Besuch der Sternsinger

So., 06.01.2019 – 12.00 Uhr: *St. Remigius*
Neujahrsempfang mit dem Besuch der Sternsinger

So., 06.01.2019 – 16.00 Uhr: *St. Remigius*
Chorkonzert des Kammerchores „ad libitum“ aus Dresden

Di., 08.01.2019 – 09.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Frauenfrühstück nach dem Gottesdienst

Di., 08.01.2019 – 15.30 Uhr: *St. Engelbert*
Seniorennachmittag im Anschluss an die Hl. Messe um 15.00 Uhr

Mi., 09.01.2019 – 19.00 Uhr: *St. Remigius*
„Kultur im Krankenhaus“ in der Krankenhauskapelle mit dem Bläserkreis des CVJM Burscheid e. V.

Do., 10.01.2019 – 18.00 Uhr: *St. Remigius*
Taschenlampenführung in St. Remigius für Väter und Kinder ab 4 Jahren (Familienzentrum Opladen)

Fr., 11.01.2019 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Abendsingen/Abendsegen

Sa., 12.01.2019 – 09.30 Uhr:
Krippentour … für Väter und Kinder – Infos im Familienzentrum Opladen

Sa., 12.01.2019 – 11.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
„Die Weihnachtsgeschichte” in einer Inszenierung der Augsburger Puppenkiste (Dauer: ca. 60 Minuten) im Pfarrsaal

Mo., 14.01.2019: *St. Michael*
Krippentour der kfd

Mi., 16.01.2019 – 15.00 Uhr: *St. Elisabeth*
Seniorennachmittag

Fr., 18.01.2019 – 08.30 Uhr: *St. Remigius*
Elterncafé in der Kita St. Remigius (Fürstenbergstraße 10) – mit Alleinerziehenden-Beratung durch den SkF (Familienzentrum)

Fr., 18.01.2019 – 19.30 Uhr: *St. Michael*
Pfarrtreff St. Michael

So., 20.01.2019 – 19.00 Uhr: *St. Engelbert*
Taizé-Gebet

Mo., 21.01.2019 – 19.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
kfd-Abend

Fr., 25.01.2019 – 09.30 Uhr: *St. Michael*
Frühstück für Frauen nach dem Gottesdienst (kfd)

Fr., 25.01.2019 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Abendsingen/Abendsegen

Mo., 28.01.2019 – 15.00 Uhr: *St. Engelbert*
Spielenachmittag für Erwachsene

Mi., 30.01.2019 – 19.30 Uhr: *St. Remigius*
Eltern-Info-Abend zum Thema: „Schule macht Spaß! – Woran merke ich, dass mein Kind schulreif ist?“ in der Kita St. Remigius (Fürstenbergstraße 10)

Februar 2019

Di., 05.02.2019 – 08.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Frauengottesdienst – anschließend Frühstück und Gespräch

Di., 05.02.2019 – 15.30 Uhr: *St. Engelbert*
Seniorennachmittag im Anschluss an die Hl. Messe um 15.00 Uhr

Mi., 06.02.2019 – 15.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Treffen der Freunde St. Elisabeth

Do., 07.02.2019 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Spieleabend im Pfarrsaal

Do., 07.02.2019 – 19.30 Uhr: *St. Remigius*
Eltern-Info-Abend zum Thema: „Kinder sind wunderbar“ in der Kita St. Remigius (Fürstenbergstraße 10)

Fr., 08.02.2019 – 19.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Krimidinner (Anmeldung unter

Fr., 08.02.2019 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Abendsingen/Abendsegen

Di., 12.02.2019 – 09.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Frauenfrühstück nach dem Gottesdienst

Di., 12.02.2019 – 18.00 Uhr: *St. Remigius*
Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag der Frauen in St. Remigius

Di., 12.02.2019 – 19.30 Uhr: *St. Remigius*
Eltern-Info-Abend zum Thema: „Ich sehe dich! – Kinder sind individuell – wie werde ich dem gerecht?“ in der Kita St. Remigius (Fürstenbergstraße 10)

Mi., 13.02.2019 – 19.00 Uhr: *St. Remigius*
„Kultur im Krankenhaus“ in der Krankenhauskapelle mit dem jungen Chor „once again“

Do., 14.02.2019 – 08.30 Uhr: *St. Remigius*
Elterncafé in der Kita St. Remigius (Fürstenbergstraße 10) – mit Alleinerziehenden-Beratung durch den SkF (Familienzentrum)

Sa., 16.02.2019 – 18.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Feldmesse der Neustadtfunken

So., 17.02.2019 – 10.30 Uhr: *St. Michael*
Kirchencafé nach der Hl. Messe

So., 17.02.2019 – 19.00 Uhr: *St. Engelbert*
Taizé-Gebet

Mo., 18.02.2019 – 19.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
kfd-Abend

Di., 19.02.2019 – 19.00 Uhr:
Zu Gast in Opladen – gestern und heute – Referent: Toni Blankerts – Ein Abend der Reihe „Opladener Gespräche“ (Villa Römer)

Mi., 20.02.2019 – 15.00 Uhr: *St. Elisabeth*
Seniorennachmittag

Fr., 22.02.2019 – 09.30 Uhr: *St. Michael*
Frühstück für Frauen nach dem Gottesdienst (kfd)

Tipp:

Einfach die Seiten mit den Terminen aus dem Pfarrbrief heraustrennen und an die Pinnwand heften. – So haben Sie immer alle Termine im Blick.

Fr., 22.02.2019 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Abendsingen/Abendsegen

Fr., 22.02.2019 – 19.30 Uhr: *St. Remigius*
Karnevalsfeier im Pfarrsaal von St. Remigius

Mo., 25.02.2019 – 15.00 Uhr: *St. Engelbert*
Spielenachmittag für Erwachsene

Do., 28.02.2019 – 15.00 Uhr: *St. Michael*
Frauenkarneval in St. Michael

März 2019

Di., 05.03.2019 – 08.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Frauengottesdienst – anschließend Frühstück und Gespräch

Di., 05.03.2019 – 15.30 Uhr: *St. Engelbert*
Seniorennachmittag im Anschluss an die Hl. Messe um 15.00 Uhr

Do., 07.03.2019 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Spieleabend im Pfarrsaal

Fr., 08.03.2019:
Redaktionsschluss Pfarrbrief Ostern 2019

Fr., 08.03.2019 – 16.00 Uhr: *St. Remigius:*
Weltgebetstag der Frauen – 16 Uhr Kaffeetrinken im Pfarrsaal – 17 Uhr Gottesdienst in der Kirche

Fr., 08.03.2019 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Abendsingen/Abendsegen

So., 10.03.2019 – 10.30 Uhr: *St. Michael*
Kirchencafé nach der Hl. Messe

Di., 12.03.2019 – 09.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Frauenfrühstück nach dem Gottesdienst

Mi., 13.03.2019 – 19.00 Uhr: *St. Remigius*
„Kultur im Krankenhaus“ in der Krankenhauskapelle mit den Opladener Musikern Jörg Schmitz und Dirk Pérez

Do., 14.03.2019 – 08.30 Uhr: *St. Remigius*
Elterncafé in der Kita St. Remigius (Fürstenbergstraße 10) – mit Alleinerziehenden-Beratung durch den SkF (Familienzentrum)

So., 17.03.2019 – 19.00 Uhr: *St. Engelbert*
Taizé-Gebet

Mo., 18.03.2019 – 19.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
kfd-Abend

Di., 19.03.2019 – 15.00 Uhr: *St. Michael*
kfd-Vortrag zum Thema: „Wahrheit oder Legende? Berühmte Irrtümer“ mit Fr. Duscha

Mi., 20.03.2019 – 15.00 Uhr: *St. Elisabeth*
Seniorennachmittag

Do., 21.03.2019 – 15.00 Uhr: *St. Remigius*
kfd-Besinnungsnachmittag im Pfarrsaal

Fr., 22.03.2019 – 09.30 Uhr: *St. Michael*
Frühstück für Frauen nach dem Gottesdienst (kfd)

Fr., 22.03.2019 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Abendsingen/Abendsegen

Fr., 22.03.2019 – 19.30 Uhr: *St. Michael*
Pfarrtreff St. Michael

Fr. /Sa., 29./30.03.2019: *St. Remigius*
24 Stunden für Gott

Mo., 25.03.2019 – 15.00 Uhr: *St. Engelbert*
Spielenachmittag für Erwachsene

Di., 26.03.2019 – 19.30 Uhr: *St. Remigius*
Eltern-Info-Abend zum Thema: „Gibt's im Himmel Schokolade? – Kinder fragen nach dem Tod“ in der Kita St. Remigius (Fürstenbergstraße 10)

So., 31.03.2019:
Erscheinungstermin Pfarrbrief Ostern 2019

April 2019

Di., 02.04.2019 – 08.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Frauengottesdienst – anschließend Frühstück und Gespräch

Di., 02.04.2019 – 15.30 Uhr: *St. Engelbert*
Seniorennachmittag im Anschluss an die Hl. Messe um 15.00 Uhr

Mi., 03.04.2019 – 15.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Treffen der Freunde St. Elisabeth

Do., 04.04.2019 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Spieleabend im Pfarrsaal

Fr., 05.04.2019 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Abendsingen/Abendsegen

Sa., 06.04.2019:
Schweigegang für Frieden und Gerechtigkeit

So., 07.04.2019 – 11.00 Uhr: *St. Remigius*
Kindertrödel der Kita St. Remigius Fürstenbergstraße im Pfarrsaal (bis 14.00 Uhr)

Di., 09.04.2019 – 09.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Frauenfrühstück nach dem Gottesdienst

Mi., 10.04.2019 – 19.00 Uhr: *St. Remigius*
„Kultur im Krankenhaus“ in der Krankenhauskapelle mit der Künstlergruppe „Crazy Freilach“

Mi., 10.04.2019 – 19.30 Uhr: *St. Michael*
Autorenlesung mit Marina Barth im Pfarrheim

Mo., 15.04.2019 – 19.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
kfd-Abend

Fr., 26.04.2019 – 09.30 Uhr: *St. Michael*
Frühstück für Frauen nach dem Gottesdienst (kfd)

So., 28.04.2019 – 09.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Erstkommunionfeier

So., 28.04.2019 – 11.30 Uhr: *St. Remigius*
Erstkommunionfeier

So., 28.04.2019 – 19.00 Uhr: *St. Engelbert*
Taizé-Gebet

Mai 2019

Do., 02.05.2019 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Spieleabend im Pfarrsaal

So., 05.05.2019 – 11.00 Uhr: *St. Michael*
Erstkommunionfeier

Di., 07.05.2019 – 08.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Frauengottesdienst – anschließend Frühstück und Gespräch

Di., 07.05.2019 – 15.30 Uhr: *St. Engelbert*
Seniorennachmittag im Anschluss an die Hl. Messe um 15.00 Uhr

Mi., 08.05.2019 – 15.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Treffen der Freunde St. Elisabeth

Mi., 08.05.2019 – 19.00 Uhr: *St. Remigius*
„Kultur im Krankenhaus“ in der Krankenhauskapelle mit dem Chor „The Local Vocals“

Fr., 10.05.2019 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Abendsingen/Abendsegen

So., 12.05.2019 – 10.30 Uhr: *St. Michael*
Kirchencafé nach der Hl. Messe

Di., 14.05.2019 – 09.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Frauenfrühstück nach dem Gottesdienst

Di., 14.05.2019 – 15.00 Uhr: *St. Remigius*
Eltern-Info-Nachmittag zum Thema: „Digitale Medien – Mediennutzung“ in der Kita St. Remigius (Fürstenbergstraße 10)

Di., 14.05.2019 – 19.30 Uhr:
Money, money, money – ethischer Umgang mit (meinem) Geld – Referent Pfr. Matthias Schmidt – Ein Abend der Reihe „Opladener Gespräche“ (Ev. Gemeindesaal Bielertstraße)

Mi., 15.05.2019 – 15.00 Uhr: *St. Elisabeth*
Seniorennachmittag

Do., 16.05.2019 – 08.30 Uhr: *St. Remigius*
Elterncafé in der Kita St. Remigius (Fürstenbergstraße 10) – mit Alleinerziehenden-Beratung durch den SkF (Familienzentrum)

Do., 16.05.2019 – 15.00 Uhr: *St. Michael*
kfd-Jahreshauptversammlung

Fr., 17.05.2019 – 19.30 Uhr: *St. Michael*
Pfarrtreff St. Michael

So., 19.05.2019 – 19.00 Uhr: *St. Engelbert*
Taizé-Gebet

Mo., 20.05.2019 – 19.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
kfd-Abend

Fr., 24.05.2019 – 09.30 Uhr: *St. Michael*
Frühstück für Frauen nach dem Gottesdienst (kfd)

Fr., 24.05.2019 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Abendsingen/Abendsegen

Fr., 24.05.2019 – 20.00 Uhr: *St. Remigius*
„Orgel rockt“, Rock-, Pop- und Filmmusik auf der Orgel (Patrick Gläser, Orgel)

So., 26.05.2019 – 11.00 Uhr: *St. Engelbert*
Erstkommunionfeier

Mo. – Mi., 27.05. – 29.05.2019:
Bitttage vor Christi Himmelfahrt

Mo., 27.05.2019 – 15.00 Uhr: *St. Engelbert*
Spielenachmittag für Erwachsene

Do., 30.05.2019 – 11.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Erstkommunionfeier

Juni 2019

Di., 04.06.2019 – 08.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Frauengottesdienst – anschließend Frühstück und Gespräch

Di., 04.06.2019 – 15.30 Uhr: *St. Engelbert*
Seniorennachmittag im Anschluss an die Hl. Messe um 15.00 Uhr

Mi., 05.06.2019 – 15.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Treffen der Freunde St. Elisabeth

Do., 06.06.2019 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Spieleabend im Pfarrsaal

Fr., 07.06.2019 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Abendsingen/Abendsegen

Di., 11.06.2019 – 09.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Frauenfrühstück nach dem Gottesdienst

So., 16.06.2019: *St. Elisabeth*
Pfarrfest

So., 16.06.2019 – 10.30 Uhr: *St. Michael*
Kirchencafé nach der Hl. Messe

So., 16.06.2019 – 19.00 Uhr: *St. Engelbert*
Taizé-Gebet

Mo., 17.06.2019 – 19.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
kfd-Abend

Mi., 19.06.2019 – 15.00 Uhr: *St. Elisabeth*
Seniorennachmittag

Fr., 21.06.2019 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Abendsingen/Abendsegen

So., 23.06.2019: *St. Engelbert*
Pfarrfest

Mo., 24.06.2019 – 15.00 Uhr: *St. Engelbert*
Spielenachmittag für Erwachsene

Mi., 26.06.2019 – 19.00 Uhr: *St. Remigius*
„Kultur im Krankenhaus“ in der Krankenhauskapelle mit dem Streichquartett „Taktvoll“

Do., 27.06.2019 – 08.30 Uhr: *St. Remigius*
Elterncafé in der Kita St. Remigius (Fürstenbergstraße 10) – mit Alleinerziehenden-Beratung durch den SkF (Familienzentrum)

Fr., 28.06.2019: *Hl. Drei Könige*
Ewiges Gebet in Hl. Drei Könige

Fr., 28.06.2019 – 09.30 Uhr: *St. Michael*
Frühstück für Frauen nach dem Gottesdienst (kfd)

Sa. /So., 29./30.06.2019: *St. Remigius*
Pfarrfest

So., 30.06.2019: *Hl. Drei Könige*
Pfarrfest

Juli 2019

Di., 02.07.2019 – 08.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Frauengottesdienst – anschließend Frühstück und Gespräch

Di., 02.07.2019 – 15.30 Uhr: *St. Engelbert*
Seniorennachmittag im Anschluss an die Hl. Messe um 15.00 Uhr

Mi., 03.07.2019 – 15.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Treffen der Freunde St. Elisabeth

Do., 04.07.2019 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Spieleabend im Pfarrsaal

Fr., 05.07.2019 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Abendsingen/Abendsegen

Fr., 05.07.2019:
Redaktionsschluss Pfarrbrief Sommer/Herbst 2019

Unser Seelsorgteam

Pfarrer **Heinz-Peter Teller**
Telefon: 0 21 71 / 3 95 77 0 (Pastoralbüro)
oder 0 21 71 / 3 95 77 20
heinz-peter.teller@erzbistum-koeln.de

Pfarrvikar **Celso Mateo Sánchez-Rosario**
Telefon: 0 21 71 / 3 95 77 21
celso-mateo.sanchez-rosario@erzbistum-koeln.de

Pfarrvikar im Stadtdekanat Leverkusen
Dr. Clemens Dreike
Telefon: 01 78 / 4 76 49 05
clemens.dreike@erzbistum-koeln.de

Pfarrer **Michele Lionetti**
(Stadtjugendseelsorger)
Telefon: 0 21 71 / 3 95 77 24
michele.lionetti@kja.de

Pfarrer i. R. **Helmut Daniels**
Telefon: 0 21 71 / 3 11 42
helmut.daniels@sankt-remigius.de

Diakon **Karl Heinz Schellenberg**
Telefon: 0 21 71 / 3 24 46
karl-heinz.schellenberg@erzbistum-koeln.de

Pastoralreferentin
Donata Pohlmann
Telefon: 0 21 71 / 3 95 77 23
donata.pohlmann@erzbistum-koeln.de

Gemeindereferentin
Hildegard Schiffmann
Telefon: 0 21 71 / 3 95 77 13
hildegard.schiffmann@erzbistum-koeln.de

Holger Höhn
holger.hoehn@sankt-remigius.de

Sa., 06.07.2019 – 09.00 Uhr:
Diözesaner Ministrantentag in Altenberg

Sa. /So., 06. /07.07.2019: *St. Michael*
Pfarrfest

Di., 09.07.2019 – 09.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Frauenfrühstück nach dem Gottesdienst

Mo., 15.07.2019 – 19.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
kfd-Abend

Mi., 17.07.2019 – 15.00 Uhr: *St. Elisabeth*
Seniorennachmittag

Fr., 19.07.2019 – 19.30 Uhr: *St. Michael*
Pfarrtreff St. Michael

So., 21.07.2019 – 11.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Patronatsfest in Hl. Drei Könige

So., 21.07.2019 – 19.00 Uhr: *St. Engelbert*
Taizé-Gebet

Mo., 22.07.2019 – 15.00 Uhr: *St. Engelbert*
Spielenachmittag für Erwachsene

Mi., 24.07.2019 – 19.00 Uhr: *St. Remigius*
„Kultur im Krankenhaus“ in der Krankenhauskapelle mit der Band „Josie“

August 2019

Do., 01.08.2019 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Spieleabend im Pfarrsaal

Di., 06.08.2019 – 08.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Frauengottesdienst – anschließend Frühstück und Gespräch

Di., 06.08.2019 – 15.30 Uhr: *St. Engelbert*
Seniorennachmittag im Anschluss an die Hl. Messe um 15.00 Uhr

Di., 13.08.2019 – 09.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Frauenfrühstück nach dem Gottesdienst

Mo., 19.08.2019 – 19.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
kfd-Abend

Fr., 23.08.2019 – 09.30 Uhr: *St. Michael*
Frühstück für Frauen nach dem Gottesdienst (kfd)

So., 25.08.2019:
Erscheinungstermin Pfarrbrief Sommer/Herbst 2019

Mo., 26.08.2019 – 15.00 Uhr: *St. Engelbert*
Spielenachmittag für Erwachsene

September 2019

Di., 03.09.2019 – 08.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Frauengottesdienst – anschließend Frühstück und Gespräch

Di., 03.09.2019 – 15.30 Uhr: *St. Engelbert*
Seniorennachmittag im Anschluss an die Hl. Messe um 15.00 Uhr

Do., 05.09.2019 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Spieleabend im Pfarrsaal

Di., 10.09.2019 – 09.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Frauenfrühstück nach dem Gottesdienst

Mo., 16.09.2019 – 19.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
kfd-Abend

Mi., 18.09.2019 – 15.00 Uhr: *St. Elisabeth*
Seniorennachmittag

Fr., 20.09.2019 – 19.30 Uhr: *St. Michael*
Pfarrtreff St. Michael

Mo., 23.09.2019 – 15.00 Uhr: *St. Engelbert*
Spielenachmittag für Erwachsene

Fr., 27.09.2019 – 09.30 Uhr: *St. Michael*
Frühstück für Frauen nach dem Gottesdienst (kfd)

So., 29.09.2019 – 09.30 Uhr: *St. Michael*
Patronatsfest und Ewiges Gebet

Oktober 2019

Di., 01.10.2019 – 08.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Frauengottesdienst – anschließend Frühstück und Gespräch

Di., 01.10.2019 – 15.30 Uhr: *St. Engelbert*
Seniorennachmittag im Anschluss an die Hl. Messe um 15.00 Uhr

Mi., 02.10.2019 – 15.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Treffen der Freunde St. Elisabeth

Sa., 05.10.2019 – 17.00 Uhr: *St. Remigius*
Patronatsfest in St. Remigius

So., 06.10.2019 – 10.30 Uhr: *St. Michael*
Kirchencafé nach der Hl. Messe

So., 06.10.2019: *St. Remigius*
Ewiges Gebet in St. Remigius

Di., 08.10.2019 – 09.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Frauenfrühstück nach dem Gottesdienst

Di., 08.10.2019 – 15.00 Uhr: *St. Remigius*
kfd-Besinnungsnachmittag im Pfarrsaal

Mi., 16.10.2019 – 15.00 Uhr: *St. Elisabeth*
Seniorennachmittag

Mo., 21.10.2019 – 19.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
kfd-Abend

Fr., 25.10.2019 – 09.30 Uhr: *St. Michael*
Frühstück für Frauen nach dem Gottesdienst (kfd)

Mo., 28.10.2019:
Redaktionsschluss Pfarrbrief Advent/Weihnachten 2019

Mo., 28.10.2019 – 15.00 Uhr: *St. Engelbert*
Spielenachmittag für Erwachsene

November 2019

Di., 05.11.2019 – 08.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Frauengottesdienst – anschließend Frühstück und Gespräch

Di., 05.11.2019 – 15.30 Uhr: *St. Engelbert*
Seniorennachmittag im Anschluss an die Hl. Messe um 15.00 Uhr

Mi., 06.11.2019 – 15.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Treffen der Freunde St. Elisabeth

Do., 07.11.2019 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Spieleabend im Pfarrsaal

Sa., 09.11.2019 – 18.30 Uhr: *St. Engelbert*
Patronatsfest und Ewiges Gebet (16.30 Uhr)

Di., 12.11.2019 – 09.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Frauenfrühstück nach dem Gottesdienst

Fr., 15.11.2019 – 19.30 Uhr: *St. Michael*
Pfarrtreff St. Michael

So., 17.11.2019 – 09.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Patronatsfest und Ewiges Gebet

Mo., 18.11.2019 – 19.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
kfd-Abend

Mi., 20.11.2019 – 15.00 Uhr: *St. Elisabeth*
Seniorennachmittag

Fr., 22.11.2019 – 09.30 Uhr: *St. Michael*
Frühstück für Frauen nach dem Gottesdienst (kfd)

So., 24.11.2019:
Erscheinungstermin Pfarrbrief Advent/Weihnachten 2019

Mo., 25.11.2019 – 15.00 Uhr: *St. Engelbert*
Spielenachmittag für Erwachsene

Dezember 2019

Di., 03.12.2019 – 08.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Frauengottesdienst – anschließend Frühstück und Gespräch

Di., 03.12.2019 – 09.30 Uhr: *St. Elisabeth*
Frauenfrühstück nach dem Gottesdienst

Di., 03.12.2019 – 15.30 Uhr: *St. Engelbert*
Seniorennachmittag im Anschluss an die Hl. Messe um 15.00 Uhr

Do., 05.12.2019 – 15.00 Uhr: *St. Michael*
Adventscafé für Senioren und kfd

Do., 05.12.2019 – 19.00 Uhr: *Hl. Drei Könige*
Spieleabend im Pfarrsaal

Sa., 07.12.2019 – 17.00 Uhr: *St. Elisabeth*
Hl. Messe – anschließend Adventsfeier des Vereins für Freunde St. Elisabeth

Mi., 11.12.2019 – 15.00 Uhr: *St. Elisabeth*
Seniorennachmittag

Fr., 13.12.2019 – 09.30 Uhr: *St. Michael*
Frühstück für Frauen nach dem Gottesdienst (kfd)

Mo., 16.12.2019 – 19.30 Uhr: *Hl. Drei Könige*
kfd-Abend

Die Terminübersicht wurde nach bestem Wissen zusammengestellt. Weitere Termine entnehmen Sie bitte den wöchentlichen Pfarrnachrichten

» Stand: *11. November 2018*

Einladung zum 38. Naturschutzbasar der Leverkusener Natur- und Umweltschutzverbände NABU und BUND

Der etwas andere Weihnachtsbasar am 9. Dezember 2018 in St. Remigius

Seit vielen Jahren ist der „Naturschutzbasar“ von NABU und BUND für Leverkusen ein fester Termin in der Vorweihnachtszeit. In diesem Jahr führen wir ihn erstmals im Gemeindesaal der Remigiuskirche durch, und laden Sie herzlich ein, sich von der Fülle der Ideen überraschen zu lassen!

Für die Naturschutzverbände ist der Basar ein willkommener Anlass, ihre Arbeit vorzustellen, für Besucherinnen und Besucher eine gute Gelegenheit, Geschenke zu erwerben, die etwas abseits vom Üblichen liegen und den Gedanken zur Bewahrung der Schöpfung weiterzutragen, Literatur zum Thema Natur- und Umweltschutz zu durchstöbern, sich mit Weihnachtsgebäck und Marmelade, Honig und Kaffee aus fairem Handel einzudecken und bei Kaffee und Kuchen mit Bekannten und Unbekannten über Gott und die (Um)welt zu diskutieren. Der Erlös des Basars kommt wie immer der Natur- und Umweltschutzarbeit vor Ort und wechselnden Naturschutzprojekten zugute.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Wenn Sie uns näher kennenlernen wollen, besuchen Sie uns in unserem InfoTreff in Manfort oder auf unserer Internetseite www.nabu-leverkusen.de bzw. www.bund-leverkusen.de.

NABU

InfoTreff NABU und BUND
Gustav-Heinemann-Str. 11
51377 Leverkusen
Tel. 0214-506424

BUND
Kreisgruppe Leverkusen

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde St. Remigius
An St. Remigius 7 – 51379 Leverkusen
Telefon 0 21 71 / 3 95 77 0

Redaktion: *Elisabeth Feldmar, Steffi Frank, Johannes Kirchenkamp, Michael Laufenberg, Thomas Löffler* **(verantwortlich)**, *Diakon Karl Heinz Schellenberg, Martina Seuser*

Mit Namen gezeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Bildnachweis: pfarrbriefservice.de (Seite 20: Factum / ADP, Seite 26: Gerd Neuhold)

Druck: Druckhaus Boeken, Leverkusen

Auflage: 7.800 Stück / 49. Jahrgang

PFARRBRIEF@SANKT-REMIGIUS.DE
WWW.SANKT-REMIGIUS.DE

Hinweis zum Datenschutz

Im Pfarrbrief können Sakramentenspendungen, Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen usw. mit Namen der Betroffenen sowie dem Tag und der Art des Ereignisses veröffentlicht werden, wenn die Betroffenen nicht vorher schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form widersprochen haben. Widersprüche sollten dem Pfarramt schriftlich mitgeteilt werden.

KjG St. Remigius

Wir von der KjG St. Remigius finden immer einen Weg gemeinsam Spaß zu haben. Vor kurzem haben wir noch Kürbisse geschnitzt und ein schaurig, schönes Herbstwochenende im Pfarrheim verbracht und schon steht die nächste abenteuerliche Blubberwochenendenfahrt vor der Tür.

Vom 30. November bis 2. Dezember fahren wir ins Schullandheim nach Wermelskirchen um uns auf die Weihnachtszeit einzustimmen. Dort steht dann Plätzchen backen, ganz viele Spiele spielen und Zeit für Entdeckungstouren auf dem Programm.

Wir freuen uns über Jeden der bei uns mitmachen möchte. Anmelden kannst du dich im Pfarrbüro St. Remigius oder kontaktiere uns auf Facebook (KjG St. Remigius und St. Michael Opladen / www.facebook.com/KjgStRemigusOpladen). Dort findest du auch alle Neuigkeiten über die nächsten Aktionen. Wem das immer noch nicht aufregend genug ist der war noch nicht bei unseren wöchentlichen Gruppenstunden. Ja, richtig gelesen – wöchentlich! Jede Woche Spiel & Spaß und das direkt um die Ecke. Überzeuge dich doch einfach selbst und schau am Pfarrheim (hinter der Remigiuskirche) vorbei! Die Gruppenstunden sind:

- Montag, 17–18 Uhr, 8–11 Jahre
- Mittwoch, 17–18 Uhr, 10–14 Jahre

Wir freuen uns auf Dich!

Hellner Elektrotechnik

Ölbachstraße 11 a · 51381 Leverkusen
Telefon (0 21 71) 3 07 04 · Telefax (0 21 71) 3 10 78

- **Reparatur-Schnelldienst**
- **Antennenbau**
- ***instabus*® EIB System**
- **Photovoltaik**

Elektroinstallationen von:

- Klima- und Heizungsanlagen
- Gewerbeanlagen
- Alt- und Neubauten

Tschüss Frau Bergmann

Am 7. September 2018 wurde es im Garten der Kindertagesstätte Sankt Remigius in der Adalbert-Stifter-Straße am frühen Abend ungewöhnlich voll.

Der Anlass war die Verabschiedung von Frau Gerda Bergmann, Leiterin der Kindertagesstätte, in den Ruhestand. Frau Bergmann war seit 37 Jahren als Leitung der Einrichtung im Haus, zuvor war sie noch im Kindergarten St. Remigius Fürstenbergstraße tätig.

Es war nicht erstaunlich, dass es eine bunte Mischung an Gästen gab, die sich noch einmal persönlich von ihr verabschieden wollten. So waren neben den aktuellen Kolleginnen, Kindern und deren Familien auch eine Menge ehemaliger Kinder und Familien, sowie Kolleginnen aus früheren Tagen und den umliegenden Einrichtungen gekommen. Auch das Seelsorgeteam, Mitglieder verschiedener Gremien und andere Wegbegleiter nahmen an der Verabschiedung teil.

Begonnen wurde mit einem Wortgottesdienst, an dessen Ende die Segnung Frau Bergmanns stand. Dies taten, gemeinsam mit Pastoralreferentin Donata Pohlmann, die Kinder der Einrichtung. Anschließend bekam Frau Bergmann von den Kindern 37 Geschenke, für jedes Jahr ihrer Tätigkeit in der Einrichtung eines, überreicht, die alle einen Bezug zu „ihrem“ Haus und somit einen besonderen Erinnerungswert hatten. Darunter waren z. B. ihre Kaffeetasse, die Serviettentasche und das Gruppenfoto des Teams aus ihrem Anfangsjahr.

Den Rest des Abends nutzten die Gäste, um noch ein paar Worte zu wechseln, Anekdoten zu erzählen und die Speisen vom reichlich und bunt bestückten Buffet zu genießen.

Wer Frau Bergmann kennt, weiß, dass sie mit einem lachenden und einem weinenden Auge die Einrichtung in Richtung Ruhestand verlassen hat.

Sie hat über all die Jahre voller Engagement, Herzblut, Humor, manchmal auch einem strengen Augenrollen, immer aber mit liebevollem Blick auf die Kinder viele Momente geschaffen, an die sich, jeder auf seine Weise, erinnert. All die Aufführungen, Botschaften vor Karneval, große und kleine Aktionen, die sie mit dem Team auf die Beine gestellt hat, haben den Kindern, aber auch den Eltern einiges mitgegeben.

Gemeinsam vom Team, der Elternschaft und der Gemeinde bekam Frau Bergmann eine Reise nach Rom geschenkt, auf die sie von ihren Kolleginnen, im Rahmen deren Betriebsausflugs, begleitet wurde. So wurde der Übergang sicher etwas leichter gestaltet.

Wir wünschen Frau Bergmann für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

Im Namen Aller aus der Kindertagesstätte Adalbert-Stifter-Straße

Heidrun Wolfframm

EFFATA!

Mache Dich auf …

- … für neue Formen und Ideen, die den Gottesdienst beleben und einmal anders erleben lassen
- … um „lebendige Kirche“ aus den altbewährten Wurzeln wachsen zu lassen, in dem wir miteinander Ideen sammeln und umsetzten.

Wenn Sie Lust und Freude an liturgischer Mitgestaltung haben und sich angesprochen fühlen, freuen wir uns sehr auf Sie …und Sie ….und Dich!

Freitag, 18. Januar 2019
19 Uhr
in St. Remigius

Wir wollen gemeinsam schauen, wie wir lichtvolle und frohe Impulse setzten können – offen und lebendig – weil **wir** Kirche sind.

Anmeldung und Informationen bei:

Das Friedenslicht aus Bethlehem

Im Jahr 1986 entstand in einem Landesstudio des Österreichischen Rundfunks die Idee, von einem palestinensischen Kind in der Geburtsgrotte des Jesuskindes in Bethlehem ein Licht entzünden zu lassen und dieses Licht nach Österreich zu schaffen. Diese Idee hat seitdem eine Lichtspur durch mehr als 30 Staaten Europas gezogen.

So wird jedes Jahr dieses Licht von Wien aus in andere europäische Städte getragen und dort verteilt. Von Pfadfindern aus Deutschland wird das Licht am 3. Adventsonntag aus Wien nach Köln in den Dom transportiert, dort kann man das Friedenslicht abholen und in Kirchen, Bahnhöfen usw. verteilen; so gelangt es z. B. nach St. Andreas in Schlebusch, wird dort nach der Abendmesse am selben Tag ausgeteilt und von dort in unsere Gemeinde geholt.

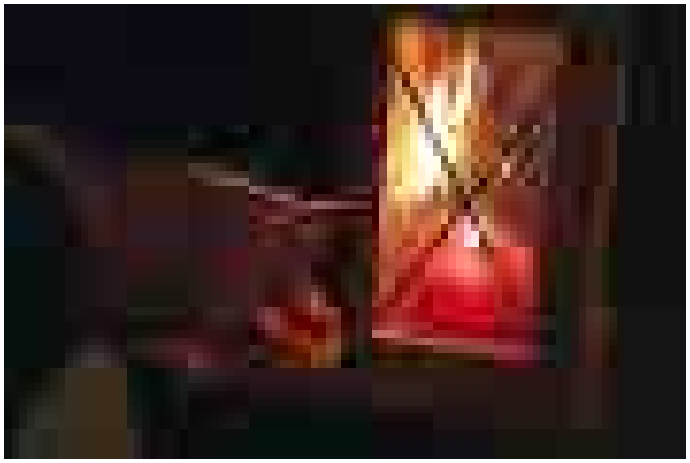


Bild: *Peter Weidemann / In: Pfarrbriefservice.de*

Am 4. Advent kann das Friedenslicht in allen unseren Kirchen nach den Gottesdiensten abgeholt werden. Wenn Sie das Licht mit nach Hause nehmen möchten, dann bringen Sie bitte eine entsprechende Laterne mit! Weitere Abholzeiten entnehmen Sie bitte den Pfarrnachrichten für die Weihnachtstage.

Das Licht ist das weihnachtliche Symbol schlechthin; dieses Licht aus Bethlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu in Bethlehem verkünden. Das Friedenslicht ist ein kleines Zeichen der Hoffnung, es erinnert uns an unseren Auftrag, uns für den Frieden einzusetzen. Es hat sich von einer kleinen Flamme zu einem millionenfachen Lichtermeer ausgeweitet.

Bernhard Hampel

Ein Stall mit einem Futtertrog, in dem der neugeborene Jesus auf Stroh liegt, Maria und Josef, Ochse und Esel – diese Darstellung der Weihnachtsgeschichte kennt ihr bestimmt. Ihr seht sie in Kirchen, vielleicht habt ihr auch zu Hause eine Weihnachtskrippe aufgestellt. Diese Darstellung bezieht sich auf die Schilderung der Geburt Jesu im Lukasevangelium (Lukas 2,1-12).

Von der Krippe, Jesus in Windeln, Maria und Josef ist dort die Rede. Aber nicht von einem Stall und nicht von Ochs und Esel. Diese Darstellung soll deutlich machen, dass Jesus in großer Armut geboren wurde, in einem Stall, im Geruch der Tiere.

Um das deutlich zu machen, hat der heilige Franz von Assisi 1223 eine Krippe mit lebenden Menschen und Tieren aufgebaut. Er hat auch aufgeschrieben, warum er das gemacht hat: „Wie wäre es, wenn ich mit meinen eigenen Augen sehen könnte, wie klein und arm Gott sein will. Wie wäre es, wenn ich mit meinen eigenen Fingern die Not betasten könnte, in die hinein Gott geboren wurde – damals in Bethlehem. Ja, wie wäre es, wenn ich an Weihnachten den Geruch von Ochs und Esel in der Nase hätte, und wenn ich mit meinem ganzen Körper mich über die große Armut beugen könnte, die Jesus damals in der Krippe auf sich nahm?“

Kinderladen Sterntaler

Gebrauchte Kinderkleidung aller Art bis Größe 164 finden Sie zu günstigen Preisen im Kinderladen Sterntaler.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 16.00 bis 18.00 Uhr und
Donnerstag: 10.00 bis 12.00 Uhr

» Kontakt: *Kinderladen Sterntaler im Kolpinghaus*
An St. Remigius 3; 51379 Leverkusen

www.rb-grabpflege.de

Meisterbetrieb
Ralf Butzlaff

Kreative Grabgestaltung

Jahres- und Dauergrabpflege

Vorsorgeverträge über Treuhand

Tel. 02171 / 506 222

Kleinkindergottesdienste in St. Remigius 2018 / 2019

Sonntag, 16. Dezember 2018

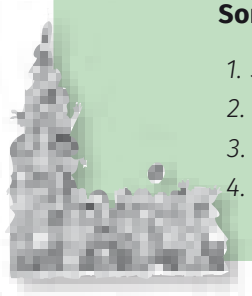
Sonntag, 27. Januar 2019
Sonntag, 24. Februar 2019
Sonntag, 24. März 2019
Montag, 22. April 2019
Sonntag, 26. Mai 2019
Montag, 10. Juni 2019
Sonntag, 7. Juli 2019
Sonntag, 22. September 2019
Sonntag, 27. Oktober 2019
Sonntag, 24. November 2019
Sonntag, 22. Dezember 2019

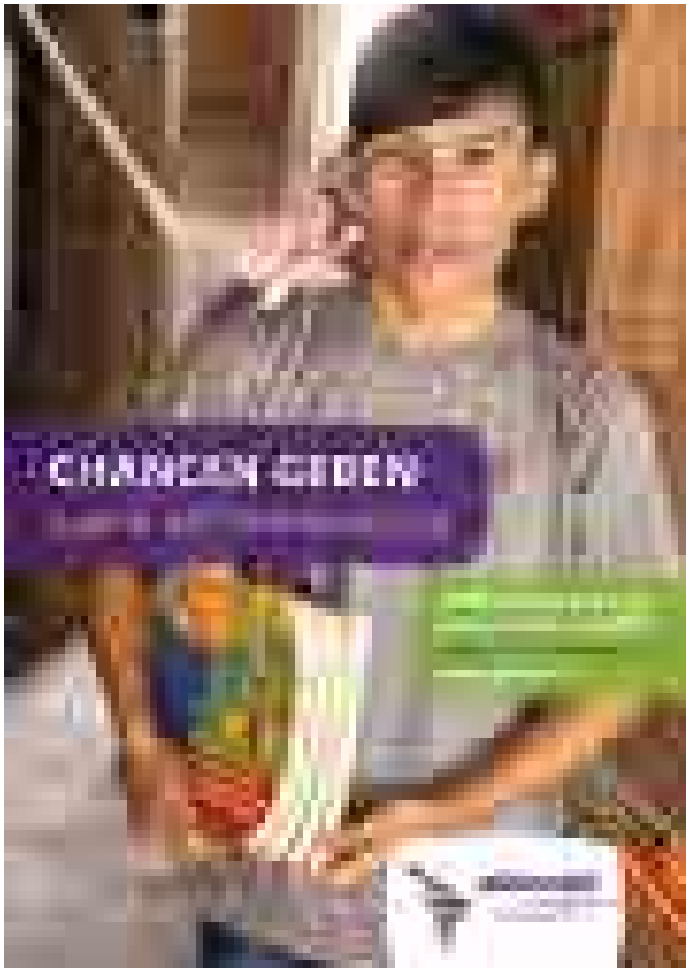
jeweils um 10.00 Uhr im Remigiushaus

Kinder- und Familienmessen

finden in der Regel an folgenden Sonntagen im Monat statt:

1. So.:	*11.00 Uhr*	*St. Remigius*
2. So.:	*9.30 Uhr*	*St. Michael*
3. So.:	*9.30 Uhr*	*St. Elisabeth*
4. Sa.:	*18.30 Uhr*	*St. Engelbert*





Gottesdienstordnung der Pfarrgemeinde St. Remigius

	St. Remigius	St. Michael	St. Elisabeth	Hl. Drei Könige	St. Engelbert
Samstag	16.15 Beichte **17.00**				**18.30**
Sonntag	**11.00** 18.00 Vesper **18.30**	**09.30**	**09.30** 12.00 (Italiener)	**11.00**	19.00 Taizé-Gebet °°°
Montag	19.00 Krankenhaus				
Dienstag	10.15 DRK-Heim **	18.00 Rosenkranz 18.30 ***	09.00	08.30 Frauengottesdienst *	15.00 Senioren *
Mittwoch	09.00 15.45 Upladin				
Donnerstag	09.00 **11.00 Marktgebet in der Aloysiuskapelle** 16.00 Krankenhaus (Anbetung)			17.30 Rosenkranz / Anbetung * 18.00	
Freitag	10.30 Altenheim Talstr. 18.30	08.30 Rosenkranz 09.00 *****			

* jeden 1. Mo., Di., Mi., Do., bzw. Fr. im Monat
** jeden 2. Mo., Di., Mi. bzw. Do. im Monat
°°° jeden 3. So. im Monat
*** jeden 3. Di. im Monat um 17.00 Uhr im Altenheim Ulrichstraße
**** jeden 4. So. im Monat
***** 1./3./5. Fr. im Monat Hl. Messe, 2./4. Fr. Wortgottesdienst

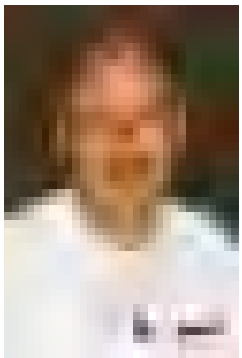
Monatliche Gottesdienste für Kinder und Familien in der Regel

1. So. 11.00 Kindermesse St. Remigius
2. So. 09.30 Familienmesse St. Michael
4. So. 10.00 Kleinkindergottesdienst im Remigiushaus
3. So. 09.30 Familienmesse St. Elisabeth
4. Sa. 18.30 Familienmesse St. Engelbert

Für **Taufen** und **Hochzeiten** fragen Sie bitte frühzeitig im Pastoralbüro oder im jeweiligen Kontaktbüro an.

Gemeinsam auf der Suche nach dem großen Geheimnis

Nur wenn Menschen sich füreinander öffnen, gelingt das Leben – Ein Interview mit dem „Aussteiger" Andreas Knapp



Vom Leiter des Erzbischöflichen Priesterseminars zum einfachen Arbeiter: Der Theologe Andreas Knapp (Jg. 1958) drehte im Jahr 2000 seine Karriereleiter um und schloss sich der geistlichen Gemeinschaft „Kleine Brüder vom Evangelium" an. Seitdem lebt er mit anderen Ordensmitgliedern bei Menschen am Rand der Gesellschaft, seit 2005 in einer Plattenbausiedlung in Leipzig. In seiner Freizeit schreibt er u. a. Gedichte und engagiert sich für andere. Im Interview spricht er darüber, was Menschwerdung für ihn bedeutet.

In Ihrem Gedicht „Wunschzettel" formulieren Sie, dass Gott – im Gegensatz zu den Menschen – nur einen Wunsch hat: den menschlichen Menschen. Was ist für Sie ein menschlicher Mensch?

Bruder Andreas: Ein menschlicher Mensch ist jemand, der Maß nehmen kann am Beispiel Jesu. Jesus hat vorgelebt, wie Menschen miteinander das Leben sinnvoll gestalten, wie Gemeinschaft möglich ist, wie Konflikte gelöst werden können, wie Versöhnung möglich ist, wie Nähe, Zärtlichkeit, Treue wachsen können und wie man ganz aus einer Beziehung zu Gott lebt. Ein menschlicher Mensch ist für mich jemand, in dessen Leben Gott vorkommt, der ganz im Licht der Nähe Gottes lebt.

Wie meinen Sie das?

Bruder Andreas: Das Besondere bei uns Menschen ist ja – im Unterschied etwa zu den Tieren –, dass wir nicht nur auf die Erfüllung unserer Bedürfnisse hin angelegt sind, sondern uns ausstrecken nach etwas Größerem. Nach einem Leben, das Gott schenkt. Wir sehnen uns nach einer Fülle, die wir nicht finden können in all den materiellen Dingen. Auch in unseren Beziehungen kommen wir immer wieder an Grenzen. Wir sehnen uns nach einer Liebe ohne Ende, nach einer Wirklichkeit, die unser Herz ganz erfüllt. Das ist das typisch Menschliche: Dass wir einen solchen Hunger haben nach Größerem, den diese Welt gar nicht stillen kann. Und in Jesus kann ich erleben, wie ein Mensch sich dann ganz auf die Wirklichkeit Gottes hin ausrichtet und so göttlich und menschlich zugleich ist.

Viele Menschen werden Ihnen heute entgegnen, dass sie für ein gutes Leben, auch für ein mitmenschliches Leben, Gott nicht brauchen. Was ist Ihre Argumentation?

Bruder Andreas: Ich glaube, dass sich so etwas nicht auf der Ebene von Argumentationen lösen lässt. Wenn ich mit Menschen im Gespräch bin, dann kommen wir, wenn es ein tieferes Gespräch wird, schon auf die größeren Themen, wie Hoffnung oder Liebe. Jeder Mensch, so glaube ich, berührt irgendwie dieses größere Geheimnis. Viele Menschen nennen das nicht Gott, weil sie mit diesem Wort nichts anfangen können, weil sie die Sprache unserer christlichen Religion nicht mehr kennen. Aber diese Sehnsucht nach einem erfüllten Leben, die Dankbarkeit für etwas Geschenktes, der Wunsch nach Verzeihen, nach Versöhnung, nach Angenommensein – dieser Wunsch ist in jedem Menschen lebendig.

Wie wird man zu einem menschlichen Menschen Ihrer Ansicht nach?

Bruder Andreas: Indem ich versuche, auf die Stimme meines eigenen Herzens zu hören. Unsere tiefsten Wünsche gehen über das hinaus, was wir uns selbst verdienen und was wir machen können. Es ist der Wunsch nach einer umfassenden Liebe, nach Gemeinschaft, nach Verstandenwerden und Verstehen, nach Beziehung. Wo ich diesem Wunsch Raum gebe, dort wachse ich in meiner Menschlichkeit, weil ich mich öffne für andere.

Braucht es da Gott dazu?

Bruder Andreas: Gott ist in diesem Suchen gegenwärtig. Vielleicht braucht es nicht unbedingt bestimmte Bilder oder Begriffe von Gott. Aber Gott ist in diesem Suchen gegenwärtig – das ist zumindest mein Glaube. Und dort, wo ich für meine Sehnsucht einen Namen finde, ein Bild habe, wo ich ein Gesicht finde, dort kann ich diese Sehnsucht vielleicht intensiver leben. Das ist es ja, was wir an Weihnachten feiern: Dass diese Sehnsucht nach Gott in Jesus ein menschliches Gesicht bekommen hat. Dass wir nicht nur Suchende sind, sondern erfahren, Gott sucht auch uns. Er kommt uns entgegen.

Seit 2005 leben Sie mit anderen Brüdern Ihrer geistlichen Gemeinschaft in einer Plattenbausiedlung in Leipzig. Welche Erfahrungen machen Sie dort im Hinblick auf Menschwerdung?

Bruder Andreas: Wir hatten gehofft, relativ schnell in Kontakt zu kommen mit den Nachbarn, mit Arbeitskollegen. Aber wir haben gemerkt, dass das eine sehr anony-

THOMAS SCHÜTTLER
MOBILER STEINMETZMEISTER
Grab-Neuanlagen
Nachschriften
Reparaturen
Reinigung
Restaurierungen
Tel. 0 21 71 / 3 07 56 · mail@mobiler-steinmetz.de

me Gesellschaft ist und auch eine sehr einsame. Es war erst im Laufe von Jahren und mancherlei Bemühungen möglich, mehr in Kontakt zu kommen. Mittlerweile haben wir mit einigen unserer Nachbarn und Freunde sehr gute Kontakte gefunden und es sind sehr intensive Beziehungen gewachsen. Wir sind Beschenkte hier.

Menschwerdung als ein Geben und Nehmen?

Bruder Andreas: Wer beschenkt ist, will etwas weitergeben. Und so gibt es dann ein Hin und Her von Beziehung, von Kontakt, von Gespräch. Wo so etwas fließt – Wort und Antwort, ein Dialog –, dort geschieht nach meiner Erfahrung ein ganz wesentlicher Aspekt von Menschwerdung.

Nämlich?

Bruder Andreas: Nämlich, dass wir erfahren, dass wir Menschen uns nie allein verwirklichen oder vollenden, dass wir ganz ursprünglich auf den anderen angewiesen sind. Und dass genau dieses Zwischen – zwischen dir und mir – auch der Raum ist, wo Gott eintritt. Wo Menschen einander begegnen, wo Versöhnung, Verstehen, Freundschaft möglich sind, da ist immer etwas Größeres dabei, das über unsere menschlichen Möglichkeiten hinausdeutet. Es ist für mich ein Geschenk Gottes.

Interview: Elfriede Klauer, Pfarrbriefservice.de

WUNSCHZETTEL

In tausend Wünschen
eine endlose Jagd
nach Hülle und Fülle
Sein wie Gott.

Der aber hegt nur einen Wunsch:
den menschlichen Menschen.

Einmal hat Gott sich selbst
diesen Wunsch erfüllt
und wartet seitdem
auf Nachahmung.

ANDREAS KNAPP

aus: Knapp, Andreas: Mit Engeln und Eseln. Weise Weihnachtsgeschichten. Echter Verlag. In: Pfarrbriefservice.de

Der Basteltipp:

Zauberhafte Sternleuchten

Brauchst du noch ein Geschenk? Oder vielleicht willst du auch die Weihnachtskrippe festlich beleuchten? Dann bastele dir doch ganz einfach aus Papier und Kleister weihnachtliche Sternleuchten. Viel Spaß dabei!

Was du brauchst:

- Tapetenkleister
- Eimer
- kleine Luftballons
- Seidenpapier in verschiedenen Farben
- stabile Pappe
- Schere
- Kleber

So wird's gemacht:

1. Zuerst rührst du in einem Eimer den Tapetenkleister nach der Anweisung auf der Packung mit Wasser an und lässt ihn etwas ziehen.

2. Dann bläst du die Luftballons auf und verknotest sie. Die Luftballons sollten mindestens die Größe einer großen Grapefruit haben.

3. Dann reißt du das Seidenpapier in Stücke und beklebst damit vorsichtig die Luftballons. Verwende dazu den Tapetenkleister. Insgesamt solltest du mindestens vier Schichten Seidenpapier auftragen.

4. Zum Trocknen stellst du die beklebten Luftballons an einen trockenen und warmen Ort. Das Trocknen kann 1-2 Tage dauern! Wenn es dir nicht schnell genug geht, bitte einen Erwachsenen, dir mit einem Fön zu helfen.

5. Wenn das Seidenpapier getrocknet ist, kannst du den Luftballon herausnehmen. Dazu stichst du mit einer Schere durch das Seidenpapier.

6. Dann schneidest du vorsichtig von oben ein Loch in die Kugel. Der Rand wird mit den Fingern dann vorsichtig etwas ausgezupft, so dass er nicht so gerade aussieht.

7. Damit die Sternleuchten besser stehen, klebst du mit Kleber noch ein Stückchen Pappe unter die Leuchten. Diese Pappe wird vorher in der Form eines Sternes ausgeschnitten. Die Pappe kannst du auch bemalen oder bekleben. Dann sieht es noch schöner aus.

8. Zum Schluss wird ein Teelicht vorsichtig in die Sternleuchte eingesetzt. Je nachdem, welche Farbe das Seidenpapier hat, erstrahlt nun die Leuchte in einem zauberhaften gemütlichen Licht.

Text und Bilder: Christian Badel, www.kikifax.com,
In: Pfarrbriefservice.de

Ausflug der kfd Heilige Drei Könige

An einem schönen und sonnigen Tag im September startete die kfd zu einem Ausflug nach Siegburg und Troisdorf.

Alle waren guter Dinge und freuten sich gemeinsam einen netten Tag zu verbringen.

In Siegburg angekommen, wurde die wunderschöne Kirche St. Servatius besichtigt. Besonders beeindruckend war die Schatzkammer mit den weltweit bedeutendsten Schätzen. Nach der Besichtigung haben wir gemeinsam zu Mittag gegessen.

Die Fahrt ging dann weiter nach Troisdorf zur Burg Wissem. Dort gibt es ein Bilderbuchmuseum und die Frauen hatten Zeit und Muße in den Bilderbüchern zu blättern.

Foto von Anne Lindemann [CC BY-SA 3.0 (https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0)], von Wikimedia Commons

Im Burghof warteten Kaffee und Kuchen auf uns.

Nach einem erlebnisreichen Tag sind wir alle wieder wohlbehalten in Bergisch Neukirchen angekommen.

Maria Leifker

Neues von der kfd St. Michael

Das Jahr neigt sich dem Ende und nun beginnt sie, die besinnliche Adventszeit.

Herzliche Einladung an alle Mitglieder am 6. Dezember 2018 um 15 Uhr ins Pfarrheim St. Michael. Wir feiern mit den Senioren gemeinsam bei Kaffee und Kuchen und vielen Überraschungen.

Danach findet am 14. Dezember 2018 noch das Frauenfrühstück nach dem Gottesdienst um 9 Uhr statt. Hiermit beschließen wir das Jahr 2018 und starten am 14. Januar 2019 unsere Veranstaltungsreihe zum 80. Geburtstag mit einer Krippenfahrt in Richtung Köln.

Wieder im Programm:

28 **Donnerstag, 28. Februar 2019 – 15 Uhr**
Damensitzung am Altweiber-Donnerstag im Pfarrheim St. Michael

Am 19. März 2019 hören wir bei Kaffee und Kuchen um 15 Uhr einen Vortrag zum Thema: „Wahrheit oder Legende? Berühmte Irrtümer“ mit Fr. Duscha.

Wir hoffen auf rege Beteiligung, also die Termine schon einmal fest einplanen! Nähere Informationen hierzu demnächst auch im Schaukasten an der Kirche.

Bis dahin wünschen wir frohe Feiertage.

kfd St. Michael

Lüke + Blaha
Floristik - Friedhofsgärtnerei
Trauer- und Hochzeitsfloristik
Blumen zu allen Anlässen
Grabpflege - Dauergrabpflege
Grabprovisorium direkt nach der Bestattung - Trauerdekorationen
Beratung zu Vorsorgeverträgen
Floristik - Laden: Kanalstr. 34, 51379 Lev.-Opladen
Öffnungszeiten:
montags bis samstags 8:30 - 13:00 Uhr, freitags bis 18:30 Uhr
Telefon Floristik - Laden: 02171 - 39 49 47 6
Telefon Grabpflege: 02171 - 74 00 5
E-Mail: info@lueke-blaha.de www.lueke-blaha.de
Postanschrift: Augustastraße 9, 51379 Leverkusen

Pilgerwanderung zum Hl. Matthias nach Trier

Seit mehr als neunzehn Jahren gehe ich nun schon auf die Pilgerwanderung mit der Matthiasbruderschaft Hürth und der Pilgergemeinschaft Wahnheide zum Apostelgrab des heiligen Matthias nach Trier. Die Wallfahrt steht in jeden Jahr unter einem Leitwort, das von der Benediktinerabtei St. Matthias herausgegeben wird. In diesem Jahr heißt es „Kommt und Seht“ aus dem Evangelium nach Johannes (1,35-42).

Unser Pilgerweg führt uns in sechs Tagen über 200 km quer durch die Eifel über den Lieserpfad, Teile des Eifelsteig und den Karl-Kaufmann-Weg. Wir starten in Alt-Hürth und unsere weiteren Tagesziele sind Buschhoven, Adenau, Mehren, Kloster Himmerod, Föhren und endlich die Abtei St. Matthias zu Trier.

Der Tag der 50-60 Pilger und Pilgerinnen beginnt immer mit einem guten Frühstück und einer hl. Messe. Auf den Tagesetappen von 25-35 km werden wir von einem Tross mit Mittagessen im Freien verköstigt. Zwei mal am Tag treffen wir uns in kleinen Gruppen zu einer Meditation in Form eines freien Gesprächs. Als Grundlage dient ein Bibeltext entsprechend dem Leitwort, der von Mitpilgern schon gedanklich vorbereitet ist. Wir beten einmal in dieser Wochen den Rosenkranz und halten einen Kreuzweg. Es gibt auch Zeiten des schweigenden Gehens.

Übernachtet wird immer in Turnhallen, Pfarrheimen oder einmal im Kloster. Unser möglichst sparsames Gepäck wird gefahren. Alle Pilger beteiligen sich nach ihren Kräften beim Spülen, Tischdecken oder bei anderen Dingen, die wichtig sind für das Tageslager.

Ist die Tagesetappe geschafft, sind die Füße versorgt, das Lager aufgeschlagen und das Abendgebet gesprochen, bleibt immer noch Zeit für ein geselliges Zusammensein am Abend bei einem Glas Wein oder Ähnlichem bis es, nach einer Nacht im Gemeinschaftsschlafsaal mit manchem Schnarcher, dann am nächsten morgen wieder heißt: 6 Uhr aufstehen, 7 Uhr Frühstück, 8 Uhr Messe und 9 Uhr: „Auf geht’s“.

Die erste Herbstferienwoche ist für mich jedes Jahr schon für diese Pilgertour eingeplant. Eine Woche mit Gott und in seinen Zeichen durch die Natur mit einer Gruppe im Alter von 9–75 Jahren unterwegs zu sein und ins Gespräch zu kommen, dabei sich selbst und seine körperlichen Grenzen beim Wandern zu erforschen und kennenzulernen. Kaum Nachrichten, keine Hektik, kein Termin, raus aus dem Alltag und sich tragen lassen von der Gruppe, wenn das Wandern mal schwerer fällt.

Belohnt werde ich für meine Anstrengung mit dem feierlichen Einzug unter Glockengeläut in die Basilika St. Matthias. Die Orgel spielt festlich „Großer Gott wir loben dich“. Am Grab mache ich eine Kniebeuge und berühre den Fuß des heiligen Matthias am Sarkophag.

A n g e k o m m e n!

Alle die zum ersten Mal zu Fuß zum heiligen Matthias gepilgert sind, erhalten eine Pilgerplakette von der Abtei als Andenken. Und es gibt noch eine kleine Zugabe. Man wird in dieser Woche des Austauschs mit dem „Pilgervirus“ angesteckt.

Wer gerne auch einmal mit auf diese Pilgerwanderung gehen möchte und mehr erfahren will, kann gerne im Pfarrbüro meine Telefonnummer erfragen.

Ute Müller

Anfang 2019 sind die Sternsinger wieder in Bergisch Neukirchen, Pattscheid und Opladen unterwegs. Mädchen und Jungen – mit Begleitern aus der Pfarrei – kommen zu Ihnen als die Heiligen Drei Könige. Die diesjährige Aktion Dreikönigssingen steht unter dem Motto **„Wir gehören zusammen – in Peru und weltweit“.**

Bei Ihren Besuchen bitten unsere Sternsinger um Ihre Unterstützung für rund 1.600 Kinderhilfsprojekte in Afrika, Asien, Lateinamerika, Ozeanien und Osteuropa. Die Sternsinger wünschen Ihnen Gottes Segen zum neuen Jahr. Auf Wunsch schreiben sie nach altem Brauch den Segensspruch an die Tür.

Wer den Besuch der Sternsinger wünscht, verwendet bitte den Abschnitt am Ende der Seite. Bitte spätestens drei Tage vor der Aussendung im jeweiligen Pfarrbüro abgeben oder einwerfen.

Hl. Drei Könige:
Sa., 5. Januar 2019 ab 14.30 Uhr
So., 6. Januar 2019 ab 12.00 Uhr

St. Elisabeth / St. Remigius:
Sa., 5. Januar 2019 ab 10.30 Uhr

St. Engelbert:
So., 6. Januar 2019 ab 10.00 Uhr

St. Michael:
Sa., 5. Januar 2019 ab 10.30 Uhr

- In **St. Engelbert** entfällt die Anmeldung, da dort alle Haushalte besucht werden.
- In **St. Michael** werden Sie bei der Caritas-Sammlung (Ende November/Anfang Dezember) gefragt, ob Sie den Besuch der Sternsinger wünschen.

Die Sternsinger kommen!

Über einen Besuch der Sternsinger freuen sich:

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Kirche: _____

Großer Weihnachts-baumverkauf

Wir führen ab **Anfang Dezember** eine große Auswahl an frischgeschlagenen Fichten, Edeltannen, Nordmanntannen aus dem Sauerland.

Allen Lesern des Pfarrbriefs wünschen wir ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2019

Unser Weihnachtsmarkt bietet weiterhin alles, was Sie zum weihnachtlichen Basteln benötigen.

GARTENCENTER

PORTEN

Sandstraße 144 ◦ 51379 Leverkusen ◦ Telefon: 0 21 71 / 16 54

gaertnerei.porten@t-online.de ◦ www.gartencenter-porten.com